

# Stadtverordnetenversammlung

## Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen



documenta-Stadt

An die  
Mitglieder  
des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und  
Grundsatzfragen  
der Stadtverordnetenversammlung

Kassel

Geschäftsstelle:  
Büro der Stadtverordnetenversammlung

Rathaus, 34112 Kassel  
Auskunft erteilt: Frau Schmidt  
Tel. 05 61/7 87.12 24  
Fax 05 61/7 87.21 82  
E-Mail: [Nicole.Schmidt@stadt-kassel.de](mailto:Nicole.Schmidt@stadt-kassel.de)

Kassel, 07.04.2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur **51.** öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen lade ich ein für

**Mittwoch, 14.04.2010, 17.00 Uhr,  
Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel.**

### Tagesordnung:

- 1. Neuregelung zur Bemessung der Leistungen für Unterkunft und Heizung für die Rechtskreise Zweites Buch und Zwölftes Buch - Sozialgesetzbuch (SGB II / SGB XII)**  
Vorlage des Magistrats  
Berichtersteller/in: Stadtkämmerer Dr. Barthel  
- 101.16.1656 -  
(gleichzeitig im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport)
- 2. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2009 - Kenntnisnahme Liste D/2009 -**  
Vorlage des Magistrats  
Berichtersteller/in: Stadtkämmerer Dr. Barthel  
- 101.16.1664 -
- 3. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 f Abs. 1 Ziffer 1 HGO für das Jahr 2010; - Kenntnisnahme Liste I/2010 -**  
Vorlage des Magistrats  
Berichtersteller/in: Stadtkämmerer Dr. Barthel  
- 101.16.1665 -
- 4. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Kassel in der Fassung vom 16.06.1997 (Vierte Änderung)**  
Vorlage des Magistrats  
Berichtersteller/in: Oberbürgermeister Hilgen  
- 101.16.1667 -  
(gleichzeitig im Ausschuss für Sicherheit, Recht, Integration und Gleichstellung)
- 5. Bildung von Haushaltsresten im Abschluss des Haushaltsjahres 2009**  
Vorlage des Magistrats  
Berichtersteller/in: Stadtkämmerer Dr. Barthel  
- 101.16.1668 -

- 6. Keine Gebühren für Straßenmusik**  
Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG  
Berichterstatter/in: Stadtverordneter Boeddinghaus  
- 101.16.1484 -
- 7. Bedingungen Ausbildungsplätze bei JAFKA**  
Anfrage der Fraktion Kasseler Linke.ASG  
Berichterstatter/in: Stadtverordneter Boeddinghaus  
- 101.16.1551 -
- 8. Erhöhung der Heizkosten wegen gestiegener Energiepreise**  
Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG  
Berichterstatter/in: Stadtverordneter Boeddinghaus  
- 101.16.1561 -
- 9. Wertgutachten Städtische Werke vorstellen**  
Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG  
Berichterstatter/in: Stadtverordneter Boeddinghaus  
- 101.16.1566 -
- 10. Untersuchungsgegenstand Gutachten Abfallgebühren**  
Anfrage der CDU-Fraktion  
Berichterstatter/in: Stadtverordneter Dr. Norbert Wett  
- 101.16.1569 -
- 11. Flughafen Kassel-Calden**  
Anfrage der Fraktion B90/Grüne  
Berichterstatter/in: Stadtverordneter Rönz  
- 101.16.1581 -
- 12. Wirtschaftliche Situation Flughafen Calden**  
Anfrage der Fraktion Kasseler Linke.ASG  
Berichterstatter/in: Stadtverordneter Boeddinghaus  
- 101.16.1607 -
- 13. Gebührenbescheide für Grundstücksabgaben**  
Anfrage der CDU-Fraktion  
Berichterstatter/in: Stadtverordneter Kortmann  
- 101.16.1605 -
- 14. Beratungsnotstand im Kulturdezernat?**  
Anfrage der Fraktion Kasseler Linke.ASG  
Berichterstatter/in: Stadtverordneter Boeddinghaus  
- 101.16.1606 -
- 15. Öffentliche Fußballübertragungen**  
Antrag der CDU-Fraktion  
Berichterstatter/in: Stadtverordneter Dr. Behschad  
- 101.16.1636 -
- 16. Rücknahme der Logistikgebühr für Sperrmüll und Grünabfall**  
Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG  
Berichterstatter/in: Stadtverordneter Boeddinghaus  
- 101.16.1650 -

**17. Nachteile der Pauschalierung ausgleichen**

Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG

Berichterstatter/in: Stadtverordneter Axel Selbert

- 101.16.1655 -

(gleichzeitig im Ausschuss für Sicherheit, Recht, Integration und Gleichstellung)

**18. Situation Schaustellerverband**

Anfrage der CDU-Fraktion

Berichterstatter/in: Stadtverordneter Dr. Maik Behschad

- 101.16.1669 -

Mit freundlichen Grüßen

Georg Lewandowski

1. stellv. Vorsitzender

Kassel, 19.04.2010

## Niederschrift

über die **51. öffentliche Sitzung**  
**des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen**  
am Mittwoch, 14.04.2010, 17.00 Uhr,  
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

**Anwesende:** Siehe Anwesenheitsliste  
(Bestandteil der Niederschrift)

### Tagesordnung:

- |     |   |             |
|-----|---|-------------|
| 1.  | Neuregelung zur Bemessung der Leistungen für Unterkunft und Heizung für die Rechtskreise Zweites Buch und Zwölftes Buch - Sozialgesetzbuch (SGB II / SGB XII) | 101.16.1656 |
| 2.  | Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2009 - Kenntnisnahme Liste D/2009 -                             | 101.16.1664 |
| 3.  | Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 f Abs. 1 Ziffer 1 HGO für das Jahr 2010;<br>- Kenntnisnahme Liste I/2010 -                | 101.16.1665 |
| 4.  | Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Kassel in der Fassung vom 16.06.1997 (Vierte Änderung)  | 101.16.1667 |
| 5.  | Bildung von Haushaltsresten im Abschluss des Haushaltsjahres 2009   | 101.16.1668 |
| 6.  | Keine Gebühren für Straßenmusik   | 101.16.1484 |
| 7.  | Bedingungen Ausbildungsplätze bei JAFKA   | 101.16.1551 |
| 8.  | Erhöhung der Heizkosten wegen gestiegener Energiepreise   | 101.16.1561 |
| 9.  | Wertgutachten Städtische Werke vorstellen   | 101.16.1566 |
| 10. | Untersuchungsgegenstand Gutachten Abfallgebühren  | 101.16.1569 |
| 11. | Flughafen Kassel-Calden   | 101.16.1581 |
| 12. | Wirtschaftliche Situation Flughafen Calden  | 101.16.1607 |
| 13. | Gebührenbescheide für Grundstücksabgaben  | 101.16.1605 |
| 14. | Beratungsnotstand im Kulturdezernat?  | 101.16.1606 |
| 15. | Öffentliche Fußballübertragungen  | 101.16.1636 |
| 16. | Rücknahme der Logistikgebühr für Sperrmüll und Grünabfall   | 101.16.1650 |
| 17. | Nachteile der Pauschalierung ausgleichen  | 101.16.1655 |
| 18. | Situation Schaustellerverband   | 101.16.1669 |

Vorsitzende Friedrich eröffnet die mit der Einladung vom 07.04.2010 ordnungsgemäß einberufene 51. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

## Zur Tagesordnung

Vorsitzende Friedrich teilt mit, dass sie die Tagesordnungspunkte

**1. Neuregelung zur Bemessung der Leistungen für Unterkunft und Heizung für die Rechtskreise Zweites Buch und Zwölftes Buch - Sozialgesetzbuch (SGB II / SGB XII)**

Vorlage des Magistrats

- 101.16.1656 -

**8. Erhöhung der Heizkosten wegen gestiegener Energiepreise**

Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG

- 101.16.1561 -

und

**17. Nachteile der Pauschalierung ausgleichen**

Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG

- 101.16.1655 -

sowie die Tagesordnungspunkte

**11. Flughafen Kassel-Calden**

Anfrage der Fraktion B90/Grüne

- 101.16.1581 -

und

**12. Wirtschaftliche Situation Flughafen Calden**

Anfrage der Fraktion Kasseler Linke.ASG

- 101.16.1607 -

wegen des Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufrufen wird.

Vorsitzende Friedrich stellt die geänderte Tagesordnung fest.

Vorsitzende Friedrich ruft die Tagesordnungspunkte 1, 8 und 17 gemeinsam zur Beratung auf.

**1. Neuregelung zur Bemessung der Leistungen für Unterkunft und Heizung für die Rechtskreise Zweites Buch und Zwölftes Buch - Sozialgesetzbuch (SGB II / SGB XII)**

Vorlage des Magistrats

- 101.16.1656 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung über die Bemessung der Leistungen für Unterkunft und Heizung in den Rechtskreisen Zweites Buch und Zwölftes Buch - Sozialgesetzbuch (SGB II / SGB XII)

- vom 5. Februar 2001 (Beschluss Nr. 1119; Grundsatzbeschluss Pauschalierung Kosten der Unterkunft)
- vom 8. Juni 2009 (Vorlage Nr. 101.16.1318; Anpassung der Kosten der Unterkunft / Pauschalen Grundmiete und Betriebskosten)
- vom 12. Dezember 2005 (Beschluss Nr. 1687; Grundsatzbeschluss zur Bemessung der Pauschalen für die Heizkosten)

werden aufgehoben.“

Stadtkämmerer Dr. Barthel und Herr Ruchhöft, Leiter Sozialamt, beantworten die Fragen der Ausschussmitglieder.

Im Rahmen der Diskussion sagt Stadtkämmerer Dr. Barthel zu, das Konzept der Neuregelung im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport näher vorzustellen und zu erläutern.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Neuregelung zur Bemessung der Leistungen für Unterkunft und Heizung für die Rechtskreise Zweites Buch und Zwölftes Buch - Sozialgesetzbuch (SGB II / SGB XII), 101.16.1656, wird **zugestimmt**.

Im Verlauf der Beratung bringt Stadtverordneter Boeddinghaus, Kasseler Linke.ASG, folgenden Änderungsantrag ein.

### **➤ Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Beschlusstext wird um folgenden Punkt ergänzt:

- Die Umsetzung der Neuregelung (siehe Begründung) fällt ohne die Beschlusslage der Stadtverordnetenversammlung in die Verantwortung des Magistrats.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP

Enthaltung: --

den

### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG zur Vorlage des Magistrats betr. Neuregelung zur Bemessung der Leistungen für Unterkunft und Heizung für die Rechtskreise Zweites Buch und Zwölftes Buch - Sozialgesetzbuch (SGB II / SGB XII), 101.16.1656, wird **abgelehnt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Merz

## **8. Erhöhung der Heizkosten wegen gestiegener Energiepreise**

Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG

- 101.16.1561 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Ab 1.1. 2010 werden die Heizkostenzahlungen an die Empfänger von Transferleistungen nach SGB II und XII wegen der angekündigten Energiepreissteigerungen erhöht.

Stadtkämmerer Dr. Barthel und Herr Ruchhöft, Leiter Sozialamt, beantworten die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG  
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP  
Enthaltung: --  
den

### Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG betr. Erhöhung der Heizkosten wegen gestiegener Energiepreise, 101.16.1561, wird **abgelehnt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Merz

#### **17. Nachteile der Pauschalierung ausgleichen**

Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG  
- 101.16.1655 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, den Beschluss Nr. 101.16.1398 der Stadtverordnetenversammlung vom 22.02.2010 in der Weise umzusetzen, dass bis zum 30.06.2010 für alle Empfänger pauschalierter Leistungen für Kosten der Unterkunft und Heizung geprüft wird, ob Ihnen unter Zugrundelegung der nachgewiesenen tatsächlichen Kosten für die Zeit ab dem 1. Juli 2009 ein höherer Leistungsanspruch zusteht. Bejahendenfalls ist den Betroffenen der sich ergebende Differenzbetrag zwischen den bisherigen Pauschalzahlungen und den tatsächlichen Kosten für den Zeitraum vom 1. Juli 2009 bis zum 31. Juli 2010 nachzuzahlen.

Die Fragen der Ausschussmitglieder werden von Stadtkämmerer Dr. Barthel und Herrn Ruchhöft, Leiter Sozialamt, beantwortet.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG  
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP  
Enthaltung: --  
den

### Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG betr. Nachteile der Pauschalierung ausgleichen, 101.16.1655, wird **abgelehnt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Merz

- 2. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2009 - Kenntnisnahme Liste D/2009 -**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.16.1664 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten,  
von den in der beigefügten Liste gemäß § 114 g Abs. 1 HGO bewilligten über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen

im Ergebnishaushalt in Höhe von 405.040,00 €  
im Finanzhaushalt in Höhe von 190.405,00 €

Kenntnis zu nehmen.

Stadtrat Dr. Lohse beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

#### **Zur Kenntnis genommen**

- 3. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 f Abs. 1 Ziffer 1 HGO für das Jahr 2010; - Kenntnisnahme Liste I/2010 -**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.16.1665 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten,

von der in der beigefügten Liste I/2010 gemäß § 114 f Abs. 1 Ziffer 1 HGO bewilligten Aufwendung/Auszahlung (wirkt sich nach Inkrafttreten der Haushaltssatzung wie eine über- und außerplanmäßige Aufwendung/Auszahlung aus)

im Ergebnishaushalt in Höhe von 2.500,00 €

Kenntnis zu nehmen.

#### **Zur Kenntnis genommen**

- 4. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Kassel in der Fassung vom 16.06.1997 (Vierte Änderung)**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.16.1667 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Kassel in der Fassung vom 16.06.1997 (Vierte Änderung) in der aus der Anlage zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung.“

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: --  
den

### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Vorlage des Magistrats betr. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Kassel in der Fassung vom 16.06.1997 (Vierte Änderung), 101.16.1667, wird **zugestimmt**.

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Dr. Behschad

#### **5. Bildung von Haushaltsresten im Abschluss des Haushaltsjahres 2009**

Vorlage des Magistrats  
- 101.16.1668 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

“Die Stadtverordnetenversammlung bildet im Abschluss des Haushaltsjahres 2009 die in den beigefügten Listen aufgeführten Haushaltsreste Liste 1 - Ergebnishaushalt - und Liste 2 - Finanzhaushalt Investitionen -.“

Stadtkämmerer Dr. Barthel und Stadtrat Dr. Lohse beantworten die Fragen der Ausschussmitglieder.

Im Rahmen der Aussprache fragt Stadtverordneter Strube, CDU-Fraktion, welche Maßnahmen im Bereich der Friedhöfe, Kapellensanierung (Invest. Nr. 600 7500 1 00) für 200.000 Euro geplant sind. Stadtkämmerer Dr. Barthel sagt die schriftliche Beantwortung bis zur Stadtverordnetenversammlung am 26.04.2010 zu.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei  
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne  
Ablehnung: FDP  
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG  
den

### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Vorlage des Magistrats betr. Bildung von Haushaltsresten im Abschluss des Haushaltsjahres 2009, 101.16.1668, wird **zugestimmt**.

Im Verlauf der Beratung bringt Stadtverordneter Lewandowski, CDU-Fraktion, folgenden Änderungsantrag ein.

➤ **Änderungsantrag der CDU-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

In der Liste 1 des Abschlusses des Jahres 2009 im Ergebnishaushalt wird in Teil 2 die Bildung des Haushaltsrestes im Teilhaushalt 67001, Umweltschutz, Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit in Höhe von 175.038,82 € gestrichen.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei  
Zustimmung: CDU, FDP  
Ablehnung: SPD, B90/Grüne  
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG  
den

**Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Vorlage des Magistrats betr. Bildung von Haushaltsresten im Abschluss des Haushaltsjahres 2009, 101.16.1668, wird **abgelehnt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Rönz

- 6. Keine Gebühren für Straßenmusik**  
Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG  
- 101.16.1484 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**  
**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 7. Bedingungen Ausbildungsplätze bei JAFKA**  
Anfrage der Fraktion Kasseler Linke.ASG  
- 101.16.1551 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**  
**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 9. Wertgutachten Städtische Werke vorstellen**  
Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG  
- 101.16.1566 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**  
**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 10. Untersuchungsgegenstand Gutachten Abfallgebühren**  
Anfrage der CDU-Fraktion  
- 101.16.1569 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**  
**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 11. Flughafen Kassel-Calden**  
Anfrage der Fraktion B90/Grüne  
- 101.16.1581 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**  
**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 12. Wirtschaftliche Situation Flughafen Calden**  
Anfrage der Fraktion Kasseler Linke.ASG  
- 101.16.1607 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**  
**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 13. Gebührenbescheide für Grundstücksabgaben**  
Anfrage der CDU-Fraktion  
- 101.16.1605 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**  
**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 14. Beratungsnotstand im Kulturdezernat?**  
Anfrage der Fraktion Kasseler Linke.ASG  
- 101.16.1606 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**  
**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 15. Öffentliche Fußballübertragungen**  
Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.16.1636 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**  
**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 16. Rücknahme der Logistikgebühr für Sperrmüll und Grünabfall**  
Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG  
- 101.16.1650 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.  
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 18. Situation Schaustellerverband**  
Anfrage der CDU-Fraktion  
- 101.16.1669 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.  
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

**Ende der Sitzung: 19:10 Uhr**

Petra Friedrich  
Vorsitzende

Nicole Schmidt  
Schriftführerin

## Anwesenheitsliste

zur 51. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und  
Grundsatzfragen am  
Mittwoch, 14.04.2010, 17.00 Uhr  
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

### Mitglieder

Petra Friedrich, SPD  
Vorsitzende

Georg Lewandowski, CDU  
1. stellvertretender Vorsitzender

Gernot Rönz, B90 / Grüne  
2. stellvertretender Vorsitzender

Anke Bergmann, SPD  
Mitglied

Uwe Frankenberger, MdL, SPD  
Mitglied

Christian Geselle, SPD  
Mitglied

Dr. Bernd Hoppe, SPD  
Mitglied

Manfred Merz, SPD  
Mitglied

Dr. Günther Schnell, SPD  
Mitglied

Monika Sprafke, SPD  
Mitglied

Dr. Maik Behschad, CDU  
Mitglied

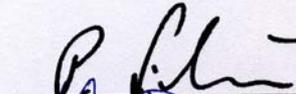
Bernd-Peter Doose, CDU  
Mitglied

Donald Strube, CDU  
Mitglied

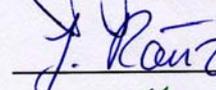
Dr. Norbert Wett, CDU  
Mitglied

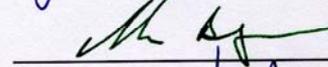
Karin Müller, MdL, B90 / Grüne  
Mitglied

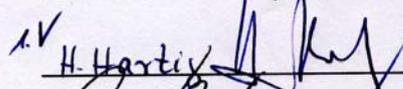
Karl Schöberl, B90 / Grüne  
Mitglied

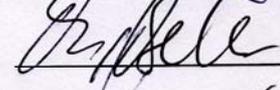


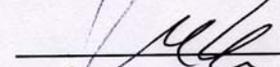


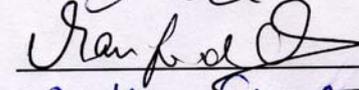


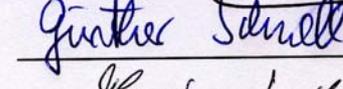


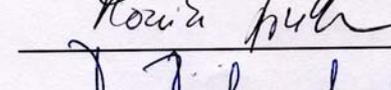
*i.V.* 

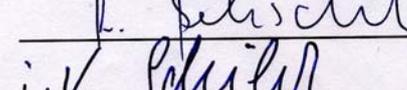


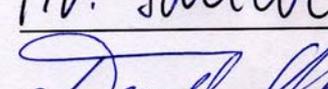


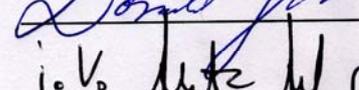


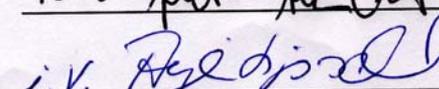


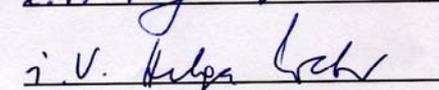




*i.V.* 



*i.V.* 

*i.V.*  (Lipschitz)

*i.V.* 

Kai Boeddinghaus, Kasseler Linke.ASG  
Mitglied

K. Boeddinghaus  
[Signature]

Frank Oberbrunner, FDP  
Mitglied

**Teilnehmer mit beratender Stimme**

Bernd Wolfgang Häfner, FWG  
Stadtverordneter

[Signature]  
entschuldigt

Nuray Yildirim, AUF Kassel  
Stadtverordnete

Metin Öztürk,  
Vertreter des Ausländerbeirates

[Signature]

**Magistrat**

Bertram Hilgen, SPD  
Oberbürgermeister

entschuldigt  
[Signature]  
[Signature]

Jürgen Kaiser, SPD  
Bürgermeister

Dr. Jürgen Barthel, SPD  
Stadtkämmerer

Anne Janz, B90 / Grüne  
Stadträtin

entschuldigt  
[Signature]

Dr. Joachim Lohse, parteilos  
Stadtrat

**Schriftführung**

Nicole Schmidt,  
Schriftführerin

[Signature]  
[Signature]

Edith Schneider,  
-16-

**Verwaltung/Gäste**

Heideleich -20-  
[Signature] -10-15-20-

[Signature] -101-  
[Signature] -11-

C Metz  
Ruchhoff

- 41 -  
- 50 -

**Vorlage Nr. 101.16.1656**

**Neuregelung zur Bemessung der Leistungen für Unterkunft und Heizung für die Rechtskreise Zweites Buch und Zwölftes Buch - Sozialgesetzbuch (SGB II / SGB XII)**

Berichtersteller/-in: Stadtkämmerer Dr. Barthel

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung über die Bemessung der Leistungen für Unterkunft und Heizung in den Rechtskreisen Zweites Buch und Zwölftes Buch - Sozialgesetzbuch (SGB II / SGB XII)

- vom 5. Februar 2001 (Beschluss Nr. 1119; Grundsatzbeschluss Pauschalierung Kosten der Unterkunft)
- vom 8. Juni 2009 (Vorlage Nr. 101.16.1318; Anpassung der Kosten der Unterkunft / Pauschalen Grundmiete und Betriebskosten)
- vom 12. Dezember 2005 (Beschluss Nr. 1687; Grundsatzbeschluss zur Bemessung der Pauschalen für die Heizkosten)

werden aufgehoben.“

**Begründung:**

Aufgrund der gefestigten Rechtsprechung des Bundessozialgerichtes zu den Leistungen der Unterkunft und Heizung im Rechtskreis Zweites Buch - Sozialgesetzbuch (SGB II) sind die bisher geltenden Regelungen bei der Stadt Kassel gemäß den o. g. Beschlüssen der Stadtverordnetenversammlung aufzuheben. Die Kosten für die Unterkunft (Grundmiete / Betriebskosten) und Heizung sind grundsätzlich in Höhe der tatsächlichen, angemessenen Aufwendungen zu erbringen.

Im Rechtskreis SGB XII (§ 29 Abs. 2 SGB XII) können die Träger der Sozialhilfe für ihren Bereich die Leistungen für Unterkunft grundsätzlich weiterhin durch eine monatliche Pauschale abgelten. Im Sinne der Gleichbehandlung der Leistungsempfänger/innen nach dem SGB II und SGB XII soll es eine inhaltlich und materiell gleiche Regelung geben.

Aus diesen Gründen sind die o. g. Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung aufzuheben.

**Umsetzung der Neuregelung:**

**Grundmiete:**

Die Bemessung der Grundmiete erfolgt auf der Basis eines grundsicherungsrelevanten Mietspiegels, der regelhaft aus den Mietbescheinigungen der Leistungsempfänger/innen erstellt

wird. Daraus lassen sich die Bestands- und Angebotsmieten ermitteln. Die angemessene Grundmiete als sogenannter Grenzwert (Obergrenze) wird aus den monatlichen durchschnittlichen Grundmieten bestimmt.

#### Betriebskosten (BKO):

Vorläufig wird gemäß der Rechtsprechung des BSG der Betriebskostenspiegel des Deutschen Mieterbundes zugrunde gelegt. Zukünftig sind die Betriebskostenabrechnungen der Vermieter vorzulegen. Daraus wird perspektivisch ein Betriebskostenspiegel für die Stadt Kassel zur Bemessung der Angemessenheit durch einen Grenzwert (Obergrenze) generiert.

#### Heizkosten:

Vorläufig gilt auch hier gemäß der Rechtsprechung des BSG der „Bundesweite Heizkostenspiegel“ der Firma co2online gemeinnützige GmbH (in Kooperation mit dem Deutschen Mieterbund erstellt). Zukünftig wird für die Stadt Kassel ein grundsicherungsrelevanter Heizkostenspiegel unter Berücksichtigung vorliegender Informationen (Techem-Studie, Jahresgradtagszahlen, Heizkostenabrechnungen) entwickelt.

#### Prüfung Angemessenheit der Kosten der Unterkunft und Heizung sowie Ausnahmeregelungen:

In den Arbeitsrichtlinien für die Rechtskreise SGB II und SGB XII werden gemäß der geltenden Rechtsprechung des BSG mit definierten Regelungen sichergestellt, dass Besonderheiten im Einzelfall im Rahmen des Ermessens z. B. bei höherem Flächenbedarf in der Wohnung (behinderte Menschen), bei nicht beeinflussbaren Faktoren des Mieters in der Wohnsituation, besondere Wohnungsausstattungen, höherer Wärmebedarf oder Veränderungen in der Lebenssituation bei den Kosten berücksichtigt werden. Tatsachenfeststellungen erfolgen durch den Ermittlungsaußendienst, Gutachten des Gesundheitsamtes Region Kassel bzw. durch Einschaltung eines unabhängigen Energiegutachters.

#### Verfahren:

Die Umsetzung der Neuregelungen zur Bemessung angemessener Leistungen zur Unterkunft und Heizung in den Rechtskreisen SGB II / SGB XII erfolgt unverzüglich nach Aufhebung der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Leistungsempfänger/innen in den Rechtskreisen SGB II / SGB XII für den jeweiligen Bewilligungszeitraum auch die Leistungen für Unterkunft und Heizung auf der Basis eines rechtsgültigen Bewilligungsbescheides erhalten. Die grundsätzlich mögliche Aufhebung des Bewilligungsbescheides (Verwaltungsaktes) mit Wirkung für die Zukunft soll aus Gründen der Rechtssicherheit für die Leistungsempfänger/innen vermieden werden. Damit wird sichergestellt, dass insbesondere begünstigende Bewilligungsbescheide für die Dauer des Bewilligungszeitraumes Bestand haben.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass

- bei der Bemessung der Grundmieten die Leistungsempfänger/innen nur noch die tatsächlichen Kosten der Unterkunft erhalten, deren Grundmieten bisher unter den Pauschalen liegen, während Leistungsempfänger/innen mit Grundmieten oberhalb der Pauschale aufgrund der Bemessung des Grenzwertes (Obergrenze) nur im geringen Umfang profitieren;
- bei den Betriebskosten zukünftig alle jährlichen Abrechnungen der Vermieter berücksichtigt werden und ggf. Nachzahlungen oder die Einbehaltung von Guthaben erfolgen müssen,
- bei den Heizkosten ebenfalls bei Vorlage der Jahresabrechnungen unter Umständen nach intensiver Prüfung und ggf. Erstellung eines Energiegutachtens Nachzahlungen erfolgen oder Guthaben einbehalten werden.

### Mehraufwand Verwaltung:

Grundsätzlich ist in jedem Neufall und bei Veränderungen in den Bestandsfällen die Angemessenheit der tatsächlichen Kosten zu prüfen und zu bewerten.

Daraus folgt, dass die Leistungsempfänger/innen in den Rechtskreisen SGB II / SGB XII in jedem Einzelfall den gültigen Mietvertrag sowie die letzten Abrechnungen für die Betriebs- und Heizkosten vorlegen. Es entsteht ein Mehraufwand in der AFK bzw. im Sozialamt für die vollständige Erfassung der Daten, Auswertung, Aktualisierung der Angemessenheitsgrenzen, Prüfung der Betriebs- und Heizkostenabrechnungen, Bearbeitung von Mieterhöhungen, usw.

Nach konservativer Berechnung ergibt sich ein Personalmehrbedarf im Umfang von insgesamt 7,5 Vollzeitstellen.

### Finanzierung:

Die Mittel für die Leistungen für Unterkunft und Heizung stehen in den Teilergebnishaushalten des Sozialamts (TeilHH 50001 - Leistungen nach dem SGB XII; Kostenstelle 50000101/106 - Hilfe zum Lebensunterhalt / Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und TeilHH 56001 - Arbeitsförderung Kassel-Stadt GmbH; Kostenstelle 56000101 - Beteiligung der AFK Kassel-Stadt GmbH - Kommunale Leistungen SGB II) grundsätzlich zur Verfügung. Nach Umsetzung der Neuregelung zur Bemessung der Leistungen für Unterkunft und Heizung ist zu ermitteln, ob und ggf. in welchem Umfang Mehraufwendungen entstehen und entsprechend Mittel bereitgestellt werden müssen.

Nach vorläufiger Berechnung der Mehrkosten für die Grundmieten, Betriebs- und Heizkosten insbesondere auch wegen der gleichzeitig vorzunehmenden Aktualisierung ist von zusätzlich, erforderlichen Mitteln im Umfang von ca. 2,3 Mio. € jährlich auszugehen.

Aus den Erfahrungen in den Vorjahren bei der Erhöhung der Pauschalen (Grenzwert / Obergrenzen) ist davon auszugehen, dass im Wohnungsmarkt auf diese Festlegungen reagiert wird und sich insbesondere die Grundmieten den Grenzwerten innerhalb eines relativ kurzen Zeitraumes annähern. Mit weiteren Mehrkosten ist daher zu rechnen.

Der Magistrat hat diese Vorlage in seiner Sitzung am 22. März 2010 beschlossen.

Bertram Hilgen  
Oberbürgermeister

**Vorlage Nr. 101.16.1664**

**Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO  
für das Jahr 2009 - Kenntnisnahme Liste D/2009 -**

Berichtersteller/-in: Stadtkämmerer Dr. Barthel

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten,  
von den in der beigefügten Liste gemäß § 114 g Abs. 1 HGO bewilligten über- bzw.  
außerplanmäßigen Aufwendungen  
im Ergebnishaushalt in Höhe von 405.040,00 €  
im Finanzhaushalt in Höhe von 190.405,00 €

Kenntnis zu nehmen.

**Begründung:**

Gemäß der von der Stadtverordnetenversammlung am 15.05.2006 beschlossenen „Richtlinien über die Bewilligung über- und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen“ können überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Ergebnishaushalt bis zu einem Höchstbetrag von 15.000 € je Einzelantrag von der zuständigen Dezernentin bzw. dem zuständigen Dezernenten bewilligt werden. Dem Stadtkämmerer wurde für den Gesamthaushalt ein Bewilligungsrecht bis zu einem Höchstbetrag von 25.000 € bzw. in unbegrenzter Höhe für Ausgaben aufgrund zweckgebundener Einnahmen, Innere Verrechnungen und kalkulatorische Kosten sowie Mehrausgaben, die sich zwangsläufig aus Abschlussbuchungen ergeben, eingeräumt. Dem Magistrat und der Stadtverordnetenversammlung ist davon Kenntnis zu geben.

Die Mehraufwendungen bzw. -auszahlungen und die jeweiligen Deckungsvorschläge sind auf der Rückseite der Einzelanträge begründet.

Die beigefügten Einzelbewilligungen haben keine Auswirkung auf den Fehlbedarf des Ergebnishaushaltes bzw. den Kreditbedarf des Finanzhaushaltes.

Der Magistrat hat von der Liste in seiner Sitzung am 08.03.10 Kenntnis genommen.

In Vertretung

Jürgen Kaiser  
Bürgermeister

Kämmerei und Steuern

EING. 13. OKT. 2009

Kassel, 18.09.2009

Sachbearbeiter/in: Sabrina Götte

Telefon: 4022

- III - / - 41 -

Dezernat/Amt

**Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung** gem. § 114 g Abs. 1 HGO  gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2009	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	41003 Museen und Archive	
Sachkonto	617 900 000 and. sonst. Aufwendungen f. bez. Leistungen	9.500,00 €
	620 020 000 Gehälter einschließlich Zulagen	5.500,00 €
Kostenstelle	410 00 401 documenta Archiv	
Investitions-Nr.		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)	617 900 000	7.558,70 €
	620 020 000	0,00 €
Davon bereits verplant	€	
<b>Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *</b>	<b>15.000,00 €</b>	

**Deckung**

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	41003 Museen und Archive	
Sachkonto	530 600 000 Erträge aus Spenden	15.000,00 €
Kostenstelle	410 00 401 documenta Archiv	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
<b>Deckungsmittel insgesamt *</b>	<b>15.000,00 €</b>	

\* Beträge müssen übereinstimmen !

**Eingehende Begründung**

**1. der Mehraufwendung/-auszahlung**

Das documenta Archiv hat vom documenta forum eine Spende über 15.000,- Euro erhalten. Die Verwendung soll im Zusammenhang mit den Projekten „Mediencluster documenta und Gegenwartskunst“ (gefördert durch die Deutsche Forschungsgesellschaft) und dem KUR-Projekt „mediencenter-documenta.de“ (gefördert mit den Mitteln der Kulturstiftung des Bundes) zur Sicherung des Altbestandes des documenta Archivs stehen.

Die Mittel werden für die Endredaktion und Fehlerbeseitigung in der Datenbank „mediencenter-documenta“ verwendet. In diesem Zusammenhang werden Artikel für Fachzeitschriften durch wissenschaftlichen Mitarbeiter geschrieben. Gleichzeitig wird eine Erfassung, Kontrolle und Digitalisierung des umfangreichen Videobestandes vorgenommen. Hierzu wird ein Werkvertrag erteilt und eine Aufstockung der Arbeitszeit von zwei Mitarbeiterinnen vorgenommen. Eine Präsentation der Ergebnisse wird im Rahmen des Video- und Dokumentarfilmfestival „Werkstattbericht“ im November 2009 gezeigt.

Beauftragte über-laufplanmäßige Mittel *		15.000,00 €
Davon bereits verbucht		€
Zu bewilligende Mittel (= Haushaltsansatz - Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		15.000,00 €
Investitions-Nr.		
Koststellen		

**2. des Deckungsvorschlages**

Verwendung von Mehreinnahmen aus zweckgebundener Spende des documenta forums.

Teil-HH (Nr./Bez.)		41003 Museen und Archive
Gartelnr.		530 800 000 Erlöse aus Spenden
Koststelle		410 00 401 documenta Archiv
Investitions-Nr.		
Teil-HH (Nr./Bez.)		

.....  
 Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin)

.....  
 Mitzeichnung beteiligter Ämter

**Entscheidung:**

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
- Der Antrag wird abgelehnt.

-11-  
 13.10.2009 : v. A. Jans  
 Datum/Unterschrift Anne Jans  
 Stadt & -L&Bn

Teil-HH (Nr./Bez.)		
Gartelnr.		
Koststellen		
Investitions-Nr.		
Deckungsmittel insgesamt *		
* Erlöse aus Spenden		

2

- V - / -53-

Kassel, 27.10.2009

Dezernat/Amt

Sachbearbeiter/in: Frau Hartmann

Telefon: 1003-1902

**Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung**

gem. § 114 g Abs. 1 HGO     gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2009	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	53001	Gesundheitsamt
Sachkonto	711 120 000 Weiterleitung von Zuschüssen	
Kostenstelle	53000401 Projekt Zirkus Buntmaus	
Investitions-Nr.		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		0 €
Davon bereits verplant		€
<b>Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *</b>		<b>24.480 €</b>

**Deckung**

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	530001	Gesundheitsamt	
Sachkonto	541 030 000	Sonstige Zuweisungen f.lfd.Zwecke vom Land	24.480 €
Kostenstelle	53000401 Projekt Zirkus Buntmaus		
Investitions-Nr.			
Teil-HH.(Nr./Bez.)			
Sachkonto			€
Kostenstelle			
Investitions-Nr.			
Teil-HH.(Nr./Bez.)			
Sachkonto			€
Kostenstelle			
Investitions-Nr.			
<b>Deckungsmittel insgesamt *</b>			<b>24.480 €</b>

\* Beträge müssen übereinstimmen !

**Eingehende Begründung**

**1. der Mehraufwendung/-auszahlung**

Im Rahmen des Bund-Länder-Programms HEGISS "Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - die soziale Stadt", hier: Stadtteil Wesertor, wurde mit dem Verein Zirkus Topia e.V. für das Projekt "Zirkus Buntmaus - Nachbarschaftliches Zusammenleben/Integration" ein Zuwendungsvertrag geschlossen. Die Landesmittel sind an den Verein vertragsgemäß auszuführen.

Die Mittel sind nicht im Haushalt 2009 eingestellt, da zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung die Zustimmung für das Projekt noch nicht erfolgt war.  
Die Stavo hat am 8.6.09 der Durchführung des Projektes zugestimmt.

Deckung	
Bestand über außerplanmäßige Mittel	
Darvon bereits verplant	
Bewilligungen	
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz, Sperrungen + planende)	
Investitions-Nr.	
Kostenstelle	
Sachkonto	
Teil-HH (Nr./Bet.)	
Hauswirtschaft	

**2. des Deckungsvorschlages**

Die bei dem SK 541 030 000 vereinnahmten Landesmittel für das Projekt werden in gleicher Höhe an den Zuwendungsempfänger weitergeleitet.

Sachkonto	
Teil-HH (Nr./Bet.)	
Investitions-Nr.	
Kostenstelle	
Sachkonto	
Teil-HH (Nr./Bet.)	
Investitions-Nr.	
Kostenstelle	

.....  
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin)

.....  
Mitzeichnung beteiligter Ämter

**Entscheidung:**

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
- Der Antrag wird abgelehnt.

Kassl, 30.10.09  
Datum/Unterschrift

3

-III- / -37-

Kassel, 30. Oktober 2009

Dezernat/Amt

Sachbearbeiter/in: Herr Kreling

Telefon: 7884-140

**Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung**

gem. § 114 g Abs. 1 HGO  gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2009	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	37001 Brand- und Katastrophenschutz	
Sachkonto	683 200 000 Telefonkosten	
Kostenstelle	37 000 062 <i>Material, Organisation</i>	
Investitions-Nr.		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen + HAR)		92.112,64 €
Davon bereits verplant		92.112,64 €
<b>Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *</b>		<b>10.000,00 €</b>

**Deckung**

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	32002 Verkehrsüberwachung	
Sachkonto	608 900 000 übriger sonstiger Materialaufwand	10.000,00 €
Kostenstelle	32 000 601 <i>Verkehrsüberwachung</i>	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
<b>Deckungsmittel insgesamt *</b>		<b>10.000,00 €</b>

\* Beträge müssen übereinstimmen !

## Eingehende Begründung

### 1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Für die Feuerwehr mussten im Herbst des vergangenen Jahres neue Kommunikationswege zur Wache 2 und zum Rathaus geschaffen werden, weil die alten Leitungen den Datentransfer nicht mehr leisten konnten. Auf der Grundlage eines Magistratsbeschlusses von -114- wurden Lichtwellenleitungen installiert und mit den Städtischen Werken eine vertragliche Vereinbarung für die Nutzung dieser Datenleitungen getroffen. Die jährlichen Kosten für die Feuerwehr betragen ca. 12.800 € und konnten erst bei der Mittelanmeldung für den Haushalt des Jahres 2010 berücksichtigt werden. Somit werden im laufenden Rechnungsjahr überplanmäßig die zusätzlich erforderlichen Mittel bei dem Sachkonto 683 200 000 zu Kostenstelle 37 000 062 benötigt, um die vertraglichen Verpflichtungen erfüllen zu können.

Deckung	
Besträge über-angelegene Mittel	
Davon bereits verplant	92 112,64 €
Bewilligungen + HAR	92 112,64 €
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz, i. Sperrungen + bindende Investition-Nr.	
Kostenstelle	37 000 062
Sachkonto	683 200 000 Telefonkosten

### 2. des Deckungsvorschlages

Die Deckungsmittel werden bei Sachkonto 608 900 000 zu Kostenstelle 32 000 601 im Rechnungsjahr 2009 zur Verfügung gestellt, da hier mit einer entsprechenden Minderausgabe zu rechnen ist. In Folge der Umstellung auf die Digitale Geschwindigkeitsüberwachung entfallen die Kosten für die Beschaffung, Entwicklung und Entsorgung von Filmmaterial.

Deckung	
Besträge über-angelegene Mittel	
Davon bereits verplant	
Bewilligungen + HAR	
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz, i. Sperrungen + bindende Investition-Nr.	
Kostenstelle	
Sachkonto	

Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezenten/der Dezententin)

Mitzeichnung -32-

### Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.  
 Der Antrag wird abgelehnt.

03.11.05

Datum/Unterschrift

Kämmerei und Steuern

EING. 04. NOV. 2009

4

- III - / - 41 -

Dezernat/Amt

Kassel, 06.10.2009

Sachbearbeiter/in: Sabrina Götte

Telefon: 4022

**Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung** gem. § 114 g Abs. 1 HGO  gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2009	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	41003 Museen und Archive	
Sachkonto	617 900 000 and. sonst. Aufwendungen f. bez. Leistungen -41-	107.070,00 €
	620 020 000 Gehälter einschließlich Zulagen -11-	9.900,00 €
Kostenstelle	410 00 404 KUR-Projekt documenta Archiv	
Investitions-Nr.		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		0,00 €
Davon bereits verplant		€
<b>Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *</b>		<b>116.970,00 €</b>

**Deckung**

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	41003 Museen und Archive	
Sachkonto	539 900 000 andere sonstige betriebliche Erträge	8.810,00 €
Kostenstelle	410 00 404 KUR-Projekt documenta Archiv	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)	41003 Museen und Archive	
Sachkonto	541 039 000 andere sonst. Zuweisungen des Landes	29.900,00 €
Kostenstelle	410 00 404 KUR-Projekt documenta Archiv	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)	41003 Museen und Archive	
Sachkonto	541 001 000 sonstige Zuweisungen	78.260,00 €
Kostenstelle	410 00 404 KUR-Projekt documenta Archiv	
Investitions-Nr.		
<b>Deckungsmittel insgesamt *</b>		<b>116.970,00 €</b>

\* Beträge müssen übereinstimmen !

## Eingehende Begründung

### 1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Das documenta Archiv Kassel/Kasseler Dokfest erhielt gemeinsam mit dem European Media Art Festival Osnabrück (EMAF) und dem ZKM | Institut für Musik und Akustik des ZKM | Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe von der Kulturstiftung des Bundes innerhalb des KUR-Programms zur Konservierung und Restaurierung von mobilem Kulturgut den Zuschlag für das digitale Archivierungs- und Präsentationsprojekt mediaartbase.de. Die Projektleitung übernahm das ZKM | Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe

Das Projektvolumen für alle drei Archive beträgt rund 700.000,- Euro. Davon steht dem documenta Archiv / Kasseler Dokfest ein Gesamtvolumen von 200.000,- Euro zur Verfügung. Dabei sind 140.000 Euro Fördermittel und 60.000 Euro Diittmittel (Spenden/Sponsoring/Zuweisungen). Das documenta-Archiv ist verpflichtet, die Mittel ausschließlich für das Projekt zu verwenden.

Da die endgültige Unterzeichnung des Fördervertrages erst Ende November 2008 erfolgte, konnten die Mittel nicht mehr in den Haushaltsplan 2009 aufgenommen werden.

Die außerplanmäßigen Aufwendungen 2009 werden für die Projektleitung, die notwendige Datenbank, Personalausgaben, verschiedene Werkverträge, die Digitalisierung von Videomaterial, für das Generieren von Vorschau material und für die Aufbereitung von digitalisiertem Videomaterial des Hessischen Rundfunks für die Verwendung in der mediaartbase benötigt.

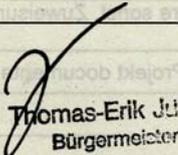
Die notwendigen Mittel 2010 und 2011 wurden im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung für den Haushaltsplanentwurf 2010 berücksichtigt.

### 2. des Deckungsvorschlages

Verwendung von Mehreinnahmen aus zweckgebundenen Fördermitteln der Kulturstiftung des Bundes, der Hessischen Kulturstiftung und Sponsorengeldern der Kasseler Sparkasse.



Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezenten/der Dezententin)



Thomas-Erik Jung  
Bürgermeister

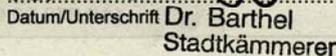


Mitzeichnung beteiligter Ämter

### Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.  
 Der Antrag wird abgelehnt.

05.11.09



Datum/Unterschrift Dr. Barthel  
Stadtkämmerer

5

Kämmerei und Steuern  
ENG. 27. NOV. 2009

-III- / -41-  
Dezernat/Amt

Kassel, 24. November 2009  
Sachbearbeiter/in: Frau Langlotz  
Telefon: 70 31

**Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung**

gem. § 114 g Abs. 1 HGO     gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2009	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	41001 Kulturamt allgemein	
Sachkonto	686 900 000 <i>sonst. Aufwendungen f. Repräsentation</i>	
Kostenstelle	410 00 101 <i>Veranstaltungen</i>	
Investitions-Nr.		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		212.460,00 €
Davon bereits verplant		212.000,00 €
<b>Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *</b>		<b>45.500 €</b>

**Deckung**

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	41001 Kulturamt allgemein	
Sachkonto	539 900 000 andere sonstige betr. Erträge	25.000 €
Kostenstelle	41000101 <i>Veranstaltungen</i>	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)	41001 Kulturamt allgemein	
Sachkonto	530 600 <sup>000</sup> Erträge aus Spenden	20.500 €
Kostenstelle	41000101 <i>Veranstaltungen</i>	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto	€	
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
<b>Deckungsmittel insgesamt *</b>		<b>45.500 €</b>

\* Beträge müssen übereinstimmen !



6

-III- / -41-

Kassel, 24. November 2009

Dezernat/Amt

Sachbearbeiter/in: Frau Langlotz

Telefon: 70 31

**Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung**

gem. § 114 g Abs. 1 HGO  gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2009	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	41001 Kulturamt allgemein	
Sachkonto	617 900 000 Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	
Kostenstelle	410 00 103 Zentrale Kulturverwaltung	
Investitions-Nr.		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		10.000 €
Davon bereits verplant		10.000 €
<b>Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *</b>		<b>80.000 €</b>

**Deckung**

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	41001 Kulturamt allgemein	
Sachkonto	539 900 000 andere sonstige betr. Erträge	80.000 €
Kostenstelle	410 00 103 Zentrale Kulturverwaltung	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
<b>Deckungsmittel insgesamt *</b>		<b>80.000 €</b>

\* Beträge müssen übereinstimmen !

**Eingehende Begründung**

**1. der Mehraufwendung/-auszahlung**

Die Universität Kassel wird in Kooperation mit der Stadt das gemeinsame Forschungsvorhaben "Geschichte der Stadt Kassel im 19. und 20. Jahrhundert" durchführen. Zentraler Bestandteil ist die Erstellung einer wissenschaftlich fundierten Chronik zur Geschichte der Stadt Kassel im 19. und 20. Jahrhundert.

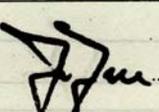
Die Gesamtkosten werden zwischen der Universität und der Stadt gleichmäßig aufgeteilt. Dies sind seitens der Universität die Forschungsleistungen, seitens der Stadt die eingeworbenen zweckgebundenen Fremdmittel in Höhe von 80.000 €.

80.000 €	Beiträge über-außenmäßige Mittel *
10.000 €	Davon bereits verfügbar
10.000 €	Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz \, Sperrungen + bisherige Bewilligungen)
10.000 €	
80.000 €	

**2. des Deckungsvorschlages**

Die zweckgebundene Mehreinnahme wurden erzielt durch eine Sponsoringakquise des Kulturdezernenten für die Erstellung einer wissenschaftlich fundierten Chronik zur Geschichte der Stadt Kassel im 19. und 20. Jahrhundert im Hinblick auf die 1100 Jahr Feier im Jahr 2013.

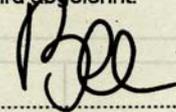




Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin)      Mitzeichnung beteiligter Ämter

**Entscheidung:**

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
- Der Antrag wird abgelehnt.



08.12.09  
 Datum/Unterschrift Dr. Barthel  
 Stadtkämmerer

-III- / -41-  
Dezemat/Amt

Kassel, 4. Dezember 2009  
Sachbearbeiter/in: Frau Langlotz  
Telefon: 70 31

**Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung**

gem. § 114 g Abs. 1 HGO  gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2009	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	41001 Kulturamt allgemein	
Sachkonto	711 120 000 Weiterleitung von Zuschüssen	
Kostenstelle	410 00 102 Kulturförderung	
Investitions-Nr.		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./i. Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		0 €
Davon bereits verplant		0 €
<b>Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *</b>		<b>21.670 €</b>

**Deckung**

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	41001 Kulturamt allgemein	
Sachkonto	590 100 000 Erträge aus Spenden, Nachläs. u. a.	13.670 €
Kostenstelle	410 00 102 Kulturförderung	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)	41001 Kulturamt allgemein	
Sachkonto	541 030 000 Sonstige Zuweisungen des Landes	8.000 €
Kostenstelle	410 00 102 Kulturförderung	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
<b>Deckungsmittel insgesamt *</b>		<b>21.670 €</b>

\* Beträge müssen übereinstimmen !

**Eingehende Begründung**

**1. der Mehraufwendung/-auszahlung**

Zweckgebundene Spenden und Zuweisungen sind an die vorgesehenen Empfänger weiterzuleiten.

Beiträge über- und planmäßige Mittel	21.670 €
Davon bereits verbucht	0 €
Bewilligungen	0 €
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz & Sperrungen + bisherige Investition-Nr.)	0 €
Kostenstelle	410 00 102 Kulturförderung
Sachkonto	711 120 000 Vorkaufleistung von Zuschüssen
Tel-HH (Nr./Bez.)	41001 Kulturamt allgemein
Haushaltsjahr	2009

**2. des Deckungsvorschlages**

1. Privatpersonen und Firmen unterstützen immer wieder durch Geldspenden kulturelle Projekte, die im Interesse der Stadt Kassel durchgeführt werden (z. B. Klangpfad Park Schönfeld, Ausstellung Lichtinseln). Diese Mittel werden über die Stadt eingenommen, da von hier entsprechende Spendenbescheinigungen ausgestellt werden können.

2. Der Stadt wurde vom HMWVL auf der Grundlage eines Wettbewerbantrages des konzertvereins kassel e. V. zur Durchführung des Projektes "Musikfest Kassel" aus Mitteln der Landesinitiative "Ab in die Mittel Die Innenstadt Offensive Hessen" eine Zuwendung von 8.000 € für das Jahr 2009 bewilligt. Das Projekt wurde durch den konzertverein durchgeführt, die Mittel sind entsprechend weiterzuleiten.

*[Handwritten signature]*

Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin)

Mitzeichnung beteiligter Ämter

**Entscheidung:**

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
- Der Antrag wird abgelehnt.

10.12.09 *[Signature]*  
Datum/Unterschrift Dr. Barthel  
Stadtkämmerer

-III- / -41- Kassel, 4. Dezember 2009  
Dezernat/Amt Sachbearbeiter/in: Frau Langlotz  
Telefon: 70 31

**Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung**

gem. § 114 g Abs. 1 HGO  gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2009	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	41001 Kulturamt allgemein	
Sachkonto	617 900 000 And. sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	
Kostenstelle	410 00 105 Stadtgesellschaftlicher Aufbruch	
Investitions-Nr.		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		0 €
Davon bereits verplant		0 €
<b>Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *</b>		<b>8.900 €</b>

**Deckung**

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	41001 Kulturamt allgemein	
Sachkonto	541 030 000 Sonstige Zuweisungen des Landes	8.900 €
Kostenstelle	410 00 105 Stadtgesellschaftlicher Aufbruch	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
<b>Deckungsmittel insgesamt *</b>		<b>8.900 €</b>

\* Beträge müssen übereinstimmen!

8

**Eingehende Begründung**

**1. der Mehraufwendung/-auszahlung**

Mit Schreiben vom 8.12.2009 erhielt die Stadt einen Zuwendungsbescheid im Rahmen des Operationellen Programms für die Förderung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung in Hessen aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).

Die Mittel wurden im Frühjahr diesen Jahres durch das Kulturamt für die Durchführung der Machbarkeitsstudie documenta-Zentrum beantragt. Die Zuwendung beträgt 50 % der zuwendungsfähigen Ausgabe.

Zur zweckentsprechenden Mittelverwendung wird die Bewiligung außerplanmäßiger Aufwendungen beantragt.

Beiträge über-zeitplanmäßige Mittel *	8 900 €
Davon bereits verplant	0 €
Bewilligungen	0 €
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz, A. Sperrungen + diehtenge	0 €

**2. des Deckungsvorschlages**

Mit Bescheid vom 8.12.09 erhielt die Stadt eine zweckgebundene Zuwendung aus EFRE Mitteln des Europäischen Fonds.

Beiträge	541 000 000
Sonstige Zuwendungen des Landes	541 000 000

*Wies*

Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin)

Mitzeichnung beteiligter Ämter

**Entscheidung:**

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
- Der Antrag wird abgelehnt.

16.12.09  
Datum/Unterschrift Dr. Barthel.

*bae*  
Stadtkämmerer

9

Kämmerei und Steuern  
EING. 21. DEZ. 2009

-/-11-  
Dezernat/Amt

Kassel, 14. Dezember 2009  
Sachbearbeiter/in: H. Manczyk  
Telefon: 2184

**Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung**

gem. § 114 g Abs. 1 HGO     gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2009	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	11004 Personaldienste	
Sachkonto	650 100 000 - Aufwendungen für Personaleinstellungen	
Kostenstelle	110 00 402 - Personalbedarfsdeckung	
Investitions-Nr.		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./. Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		65.000 €
Davon bereits verplant		65.000 €
<b>Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *</b>		<b>4.910 €</b>

**Deckung**

(Weniger aufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	65001 Gebäudewirtschaft - Ergebnishaushalt	
Sachkonto	613 010 000 - Aufwandsentsch. und sonstige Fremdleist. gesamt	4.910 €
Kostenstelle	650 00 402 - Hausmeister	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
<b>Deckungsmittel insgesamt *</b>		<b>4.910 €</b>

\* Beträge müssen übereinstimmen !

## Eingehende Begründung

### 1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Im Amt Hochbau und Gebäudebewirtschaftung sind zwei Stellen zum nächstmöglichen Zeitpunkt extern wiederzubesetzen.

Die Notwendigkeit hat der Magistrat in seiner Sitzung vom 9. November 2009 für die Einstellung einer Meisterin / eines Meisters der Elektrotechnik als Leiterin / als Leiter der Rathauswerkstatt und in seiner Sitzung vom 23. November 2009 für die Wiederbesetzung einer Kauffrau bzw. eines Kaufmanns der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft oder einer vergleichbaren Ausbildung für das Sachgebiet Controlling und Vertragswesen beschlossen. Qualifiziertes Personal für eine interne Nachbesetzung ist nicht vorhanden.

### 2. des Deckungsvorschlages

Der Ansatz wird nicht vollständig ausgeschöpft, da eine Gestellung von Ersatzhausmeistern nicht in dem Umfang nötig war. Es ist abzusehen, dass dies auch bis zum Jahresende nicht der Fall sein wird.

Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin)

Mitzeichnung -65-

### Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.  
 Der Antrag wird abgelehnt.

11.12.2009  
Datum/Unterschrift

Kämmerei und Steuern  
 EING. 22. DEZ. 2009

10

-V-/53-  
 Dezernat/Amt

Kassel, 16.12.2009  
 Sachbearbeiter/in: Frau Hartmann  
 Telefon: 1003-1902

**Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung**

gem. § 114 g Abs. 1 HGO     gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2009	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	53001 Gesundheitsamt	
Sachkonto	617900000 And. sonstige Aufwendungen f. bezogene Leistungen	
Kostenstelle	53000101 Begutachtung	
Investitions-Nr.		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		53.000,00 €
Davon bereits verplant		53.000,00 €
<b>Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *</b>		<b>53.000,00 €</b>

**Deckung**

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	53001 Gesundheitsamt	
Sachkonto	510100000 Öffentl.-rechtl. Verwaltungsgebühren	50.000,00 €
Kostenstelle	53000101 Begutachtung	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
<b>Deckungsmittel insgesamt *</b>		<b>50.000,00 €</b>

\* Beträge müssen übereinstimmen !

*[Handwritten signature]*

10

**Eingehende Begründung**

**1. der Mehraufwendung/-auszahlung**

Zwischen der Arbeitsförderung Kassel-Stadt GmbH (AFK) sowie der Arbeitsförderung Landkreis Kassel (AFKL) und der Stadt Kassel besteht jeweils eine vertragliche Vereinbarung für Personen, die im Rahmen des Sozialgesetzbuches (SGB) II Leistungen erhalten beziehungsweise begehren, zur Feststellung der Arbeitsfähigkeit/Erwerbsfähigkeit amtsärztliche Gutachten durch das Gesundheitsamt zu erstellen. Diese Tätigkeit wird u.a. von externen Gutachtern erbracht, mit denen die Stadt Kassel, vertreten durch das Gesundheitsamt Region Kassel Werkverträge abgeschlossen hat.

Für die Erstellung der Gutachten sind Mehraufwendungen entstanden. Bedingt durch die Fusion war die Größenordnung bei der Mittelanmeldung 2009 noch nicht vorhersehbar, da hierüber Erfahrungswerte fehlten. Bei der Mittelanmeldung 2010 wurde der Ansatz entsprechend erhöht.

Aufgrund der vertraglichen Verpflichtung mit der AFK und AFKL waren die Mehraufwendungen unabweisbar.

53.000,00 €	Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz \ Sparmungen + bisherige Bewilligungen)
53.000,00 €	Davon bereits verplant
	Beantragte über- / außerplanmäßige Mittel *
	Deckung

**2. des Deckungsvorschlages**

Durch erhöhtes Aufkommen der Erstellung von Gutachten sind Mehrerträge entstanden die die oben genannten Mehraufwendungen deutlich übersteigen *erträgt*. Bis zum Jahresende 2009 werden zweckgebundene Mehreinnahmen von mehr als 50.000,- € auf der Kst. 53000101 erzielt.

	Kostenstelle
	Investitions-Nr.
	Teil-Nr. (Nr. 1 bis 2)
	Sachkonto
	Kostenstelle
	Investitions-Nr.
	Teil-Nr. (Nr. 1 bis 2)
	Sachkonto

*V. Schimmelpfennig*  
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin)

*Hans-Joachim*  
Mitzeichnung beteiligter Ämter

**Entscheidung:**

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
- Der Antrag wird abgelehnt.

Kassel, 22.12.2009  
Datum/Unterschrift *[Signature]*

11

-II-/20-  
Dezernat/Amt

Kassel, 28.12.2009  
Sachbearbeiter/in: Frau Becker  
Telefon: 2002

**Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung**

gem. § 114 g Abs. 1 HGO     gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2009
Teil-HH.(Nr./Bez.)	20001
Sachkonto	692 000 000
Kostenstelle	200 00 701
Investitions-Nr.	-
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)	0 €
Davon bereits verplant	0 €
<b>Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *</b>	<b>10 €</b>

**Deckung**

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	20001	
Sachkonto	677 100 000	10 €
Kostenstelle	200 00 701	
Investitions-Nr.	-	
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
<b>Deckungsmittel insgesamt *</b>		<b>10 €</b>

\* Beträge müssen übereinstimmen !



12

-III- / -37-  
Dezernat/Amt

Kassel, 07. Januar 2010  
Sachbearbeiter/in: Herr Kreling  
Telefon: 7884-140

**Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung**

gem. § 114 g Abs. 1 HGO     gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2009	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	37001 Brand- und Katastrophenschutz	
Sachkonto	617 926 000 Kfz-Kosten / Haltung von Fahrzeugen	
Kostenstelle	37 000 062 Material, Organisation	
Investitions-Nr.		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen + HAR)		158.258,37 €
Davon bereits verplant		158.258,37 €
<b>Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *</b>		<b>11.500,00 €</b>

**Deckung**

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	32002 Verkehrsüberwachung	
Sachkonto	670 011 000 Mieten für bewegliche Vermögensgegenstände	2.000,00 €
Kostenstelle	32 000 601 Verkehrsüberwachung	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)	32002 Verkehrsüberwachung	
Sachkonto	671 020 000 Mobilienleasing	9.500,00 €
Kostenstelle	32 000 601 Verkehrsüberwachung	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
<b>Deckungsmittel insgesamt *</b>		<b>11.500,00 €</b>

\* Beträge müssen übereinstimmen !

**Eingehende Begründung**

**1. der Mehraufwendung/-auszahlung**

Die Haushaltsmittel für die Haltung von Fahrzeugen reichen nicht aus.

Dringende unerwartete Reparaturmassnahmen sowie die damit verbundene unvorhergesehene Beschaffung von Ersatzteilen für die Kraftfahrzeuge sind notwendig und für die Erhaltung der Einsatzbereitschaft unvermeidbar.

Bei einem durchschnittlich monatlichen Bedarf für Betriebsstoffe in Höhe von 7.700 € und den noch vorliegenden nicht angewiesenen bzw. zu erwartenden Rechnungen ist erkennbar, dass bis zum Ende dieses Haushaltsjahres noch zusätzlich ca. 12.000 € benötigt werden.

Wir bitten um Genehmigung.

Deckung	
Bestandte über-Verfügungsmittel *	158.258,37
Davon bereits verplant	158.258,37
Bewilligungen + HAF	
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz A, Sperrungen + befristete	158.258,37
Investitions-Nr.	
Kostenstelle	37 000 062 Material, Organisation
Sachkonto	617 828 000 Kitz-Kosten f. Haltung von Fahrzeugen
Teil-HH (Nr./Bz.)	37001 Brand- und Katastrophenschutz

**2. des Deckungsvorschlages**

Die Deckungsmittel werden bei Sachkonto 670 011 000 Mieten für bewegliche Vermögensgegenstände nicht benötigt, weil in 2009 keine weitere Anmietung von Geräten der Überwachungstechnik wegen Ausfällen der Messgeräte für die Geschwindigkeitsüberwachung erforderlich war.

Bei Sachkonto 671 020 000 Mobilienleasing stehen Deckungsmittel zur Verfügung, weil die Übergabe eines geleasteten Einsatzfahrzeuges erst im Dezember erfolgte und somit nur noch eine Rate zu zahlen war.

Deckungsmittel insgesamt *	
Investitions-Nr.	
Kostenstelle	32 000 Verkehrsüberwachung
Sachkonto	671 020 000 Mobilienleasing
Teil-HH (Nr./Bz.)	32002 Verkehrsüberwachung

Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin) Mitzeichnung -32-

**Entscheidung:**

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
- Der Antrag wird abgelehnt.

Datum/Unterschrift

*[Handwritten Signature]* 12/10/11/10

13

-III- / -37-

Kassel, 20. Januar 2010

Dezernat/Amt

Sachbearbeiter/in: Herr Kreling

Telefon: 7884-140

**Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung**

gem. § 114 g Abs. 1 HGO  gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2009	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	37001 Brand- und Katastrophenschutz	
Sachkonto	616 920 000 Unterhaltung / Instandhaltung Kleingeräte	
Kostenstelle	37 000 062 Material, Organisation	
Investitions-Nr.		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen + HAR)		90.532,95 €
Davon bereits verplant		90.532,95 €
<b>Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *</b>		<b>11.100,00 €</b>

**Deckung**

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	36001 Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung	
Sachkonto	601 000 100 Aufwand für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung	1.500,00 €
Kostenstellen	360 00 101, 360 00 102, <del>360 00 103</del> , <del>360 00 104</del>	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	36001 Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung	
Sachkonto	617 900 000 Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.500,00 €
Kostenstellen	360 00 101, <del>360 00 102</del> , <del>360 00 103</del> , 360 00 104	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	36001 Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung	
Sachkonto	617 926 000 Kfz-Kosten / Haltung von Fahrzeugen	4.000,00 €
Kostenstellen	360 00 101, 360 00 102, <del>360 00 103</del> , 360 00 104	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	36001 Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung	
Sachkonto	683 200 000 Telefonkosten	2.100,00 €
Kostenstellen	360 00 101, 360 00 102, <del>360 00 103</del> , <del>360 00 104</del>	
<b>Deckungsmittel insgesamt *</b>		<b>11.100,00 €</b>

\* Beträge müssen übereinstimmen !

## Eingehende Begründung

### 1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Die bei der Feuerwehr verwendeten Druckflaschen für Atemluft haben seit dem vergangenen Jahr kürzere Prüfintervalle, so dass eine größere Anzahl der TÜV-Prüfung unterzogen werden mussten, als zunächst kalkuliert war.

Gleichzeitig ist mit einer Veränderung des Sicherheitsstandards der Atemschutzgeräte eine komplette Umrüstung der Geräte erfolgt. Eine Erneuerung hätte den investiven Bereich erheblich höher belastet, so dass die Umbauarbeiten der Geräte mit Druckminderern und Lungenautomaten der neuen Generation in der eigenen Atemschutzwerkstatt vorgenommen wurden. Diese Maßnahmen führten jedoch zu zusätzlichen unerwarteten Mehrausgaben bei der Ersatzteilbeschaffung. Sämtliche verwendeten Bauteile einschließlich Kleinmaterial dürfen ausschließlich vom Hersteller bezogen werden, da anderenfalls alle Garantieansprüche erlöschen.

Diese zusätzlichen und nicht vorhersehbaren Kosten für die Feuerwehr betragen ca. 12.000 € und konnten nicht durch Einsparungen an anderer Stelle innerhalb des Budgets kompensiert werden.

Somit werden im Rechnungsjahr 2009 überplanmäßig die zusätzlich erforderlichen Mittel bei dem Sachkonto 616 920 000 zu Kostenstelle 37 000 062 benötigt.

Wir bitten um Genehmigung.

### 2. des Deckungsvorschlages

Im Rechnungsjahr 2009 sind entsprechend weniger Untersuchungen von Fremdinstituten durchgeführt und berechnet worden. Auch die Anzahl der Fleischuntersuchungen (BSE-Schnelltest) war geringer als erwartet. So wurden bei Sachkonto 617 900 000 Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen Mittel eingespart.

Die Kfz-Kosten und Haltungskosten der Dienstfahrzeuge waren geringer, da wir auf ein geplantes Fahrzeug verzichtet haben (bedingt durch Arbeitszeitreduzierungen zweier Außendienstmitarbeiter). Bei den Telefonkosten konnten wir Geld einsparen, da die UMTS Dienste des Laptops für Seuchenfälle nicht in Anspruch genommen wurden.

Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin)

Mitzeichnung

Dr. Rietze  
Veterinäroberrat

#### Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.  
 Der Antrag wird abgelehnt.

Datum/Unterschrift

14

- / -11-  
Dezernat/Amt

Kassel, 13.01.2010  
Sachbearbeiter/in: H. Manczyk  
Telefon: 2184

**Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung**

gem. § 114 g Abs. 1 HGO  gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2009	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	11004 Personaldienste	
Sachkonto	688 000 000 - Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	
Kostenstelle	110 00 401 - Personaldienste	
Investitions-Nr.		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./. Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		120.000 €
Davon bereits verplant		120.000 €
<b>Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *</b>		<b>5.000 €</b>

**Deckung**

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	53001 Gesundheitsamt	
Sachkonto	728 800 000 - Sonstige soziale Erstattungen an übrige Bereiche	5.000 €
Kostenstelle	530 00 201 - Beratung / Prävention	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
<b>Deckungsmittel insgesamt *</b>		<b>5.000 €</b>

\* Beträge müssen übereinstimmen !

**Eingehende Begründung**

**1. der Mehraufwendung/-auszahlung**

In 2009 wurden für das Gesundheitsamt bei den Haushaltsmitteln für Fortbildungen 10.500 € eingeplant, die auch in dieser Höhe benötigt wurden.  
Für das neue Projekt „Willkommen von Anfang an“ entstand ein zusätzlicher Bedarf an Fortbildungen im Umfang von 5.000 €. Bei der Mittelanmeldung 2009 waren diese zusätzliche Ausgaben noch nicht vorhersehbar.  
Eine Deckung der Mehrausgaben aus den Ansätzen des Personal- und Organisationsamtes ist nicht möglich.

**2. des Deckungsvorschlages**

Über die Veränderungsliste 2/2009 wurden für das Projekt „Willkommen von Anfang an“ bei der Kostenstelle 530 00 201, Sachkonto 728 800 000 pauschal 100.000 € zugewiesen.  
Eine Aufteilung zu den Sachkonten für Personal-, Fortbildung- und Sachkosten erfolgte nicht.

.....  
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin)

.....  
Mitzeichnung -53-

**Entscheidung:**

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
- Der Antrag wird abgelehnt.

.....  
Datum/Unterschrift

2.1.2010 *[Handwritten Signature]*

-VI- / -65-  
Dezernat/Amt

Kämmerei und Steuern  
EING. 2 8. OKT. 2009

Kassel, 22.10.2009  
Sachbearbeiter: Frau Schubert  
Telefon: 60 65

15

**Antrag auf Bewilligung einer überplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung**

gem. § 114 g Abs. 1 HGO  gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2009		
Teil-HH.(Nr./Bez.)	650	Gebäudewirtschaft	
Budget	7-65000-1006	Gebäudewirtschaft-Invest. Hochbauwerkstatt	
Sachkonto	081 000 001	Zugänge Fuhrpark	
Kostenstelle	650 00 304	Hochbauwerkstatt	
Investitions-Nr.	650 7710 300	Bauhof für Hochbau, Bewegl. Verm.	
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz /. Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		HAR	25.750,00 €
Davon bereits verplant			25.750,00 €
<b>Beantragte überplanmäßige Mittel *</b>			<b>23.500,00 €</b>

**Deckung**

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	650	Gebäudewirtschaft	
Budget	7-65000-1002	Gebäudewirtschaft-Bauliche Verbesserungen	
Sachkonto	053 300 001	Zugänge Sportanlagen, Schwimm- und Hallenbäder	HAR 23.500,00 €
Kostenstelle	650 00 201	Gebäudeneubau, Gebäudesanierung, Gebäudeunterhaltung	
Investitions-Nr.	650 4503 200	Generalüberhol. v. Sportanlagen -Baul. Verb.	
Teil-HH.(Nr./Bez.)			
Budget			
Sachkonto			
Kostenstelle			
Investitions-Nr.			
Teil-HH.(Nr./Bez.)			
Budget			
Sachkonto			
Kostenstelle			
Investitions-Nr.			
<b>Deckungsmittel insgesamt *</b>			<b>23.500,00 €</b>

\* Beträge müssen übereinstimmen !

12

**Eingehende Begründung**

**1. der Mehraufwendung/-auszahlung**

Am Fahrzeug der Hochbauwerkstatt KS-2842 (Anschaffung im Oktober 2000, Fahrleistung 128.000 km) häufen sich die Reparaturen. Es ist flächendeckend Korrosion vorhanden, außerdem ist der Hinterantrieb dringend zu erneuern. Eine Reparatur würde 14.292,74 € kosten. Voraussichtlich wird die bevorstehende TÜV-Hauptuntersuchung negativ ausfallen. Es ist unwirtschaftlich, noch mehr Mittel für dieses Fahrzeug aufzuwenden.

Ein Ersatzfahrzeug ist umgehend zu beschaffen. Laut Kostenvoranschlag werden sich die Kosten auf ca. 23.500,00 € belaufen. Der Haushaltsansatz für die Ersatzbeschaffung ist allerdings erst im Haushalt 2011 angemeldet.

Investitions-Nr.	680 7710 300	Bauhof für Hochbau, Bewegl. Verm.
Kostenstelle	680 00 304	Hochbauwerkstatt
Sachkonto	081 000 001	Zugänge Fuhrpark
Budget	7-85000-1008	Gebäudewirtschaft
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz v. Sperrungen + bisherige Bewilligungen)	HAR	23.750,00 €
Durch bereits verplant		23.750,00 €

**2. des Deckungsvorschlages**

Die Haushaltsreste für die Sanierung von Sportanlagen werden nicht in voller Höhe benötigt, da die geplante Pelletheizung der Hessenkampfbahn wegen der Nutzung von Fernwärme nicht realisiert wird. Diese Mittel stehen zur Deckung der o. g. Maßnahme zur Verfügung.

Investitions-Nr.	680 4503 200	Generälüberhol. v. Sportanlagen - Bau v.
Kostenstelle	680 00 201	Gebäudeunterbau, Gebäudesanierung, Gebäudeunterh.
Sachkonto	053 300 001	Schwimm- und Hallenbäder
Budget	7-85000-1002	Gebäudewirtschaft-Bauliche Verbesserungen
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz v. Sperrungen + bisherige Bewilligungen)	HAR	23.500,00 €

Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin)

Mitzeichnung beteiligter Ämter

**Entscheidung:**

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
- Der Antrag wird abgelehnt.

28.10.09

Datum/Unterschrift

- II -

Deckungsmittel insgesamt \* Beträge müssen übereinstimmen!

76

-VI- / -67-  
Dezernat/Amt

Kassel, 23. Oktober 2009  
Sachbearbeiter/in: Hr. Hämmerich  
Telefon: 3077

**Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung**

gem. § 114 g Abs. 1 HGO  gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2009	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	670 Umwelt- und Gartenamt	
Sachkonto	056100001 Zugänge Grundstückseinrichtungen	
Kostenstelle	67000301 Landschaftsplanung	
Investitions-Nr.	6703017100 Stützmauer Ahna-Schützenstr., Baukosten	
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./. Sperrungen + bisherige Bewilligungen)	HAR	250.000 €
Davon bereits verplant		250.000 €
<b>Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *</b>		<b>15.000 €</b>

**Deckung**

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	670 Umwelt- und Gartenamt	
Sachkonto	<del>056100001</del> <i>Grundstückseinrichtungen</i> 062300001 Zugänge öffentliche Grünflächen	15.000 €
Kostenstelle	67000302 Objektplanung und Bau	
Investitions-Nr.	6703040100 Georg-Stock-Platz, Umgestaltung (nur Mauersanierung)	
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
<b>Deckungsmittel insgesamt *</b>		<b>15.000 €</b>

\* Beträge müssen übereinstimmen !

12

**Eingehende Begründung**

**1. der Mehraufwendung/-auszahlung**

In den Bau- bzw. Sanierungsphasen haben sich in einzelnen Bereichen der Ufermauer erst im späten Verlauf der Arbeiten unvorhersehbare Massenmehrungen ergeben. Diese unab-  
weisbaren zusätzlichen Arbeiten können nicht auf andere Art und Weise kompensiert  
werden. Der ursprünglich eingeplante Budgetanteil für Unvorhersehbares wurde bereits  
verbraucht. Ohne die beantragten Mehraufwendungen können die erforderlichen  
Sanierungsarbeiten und damit die Maßnahme insgesamt nicht abgeschlossen werden.

2009	Hauswartung	
870	Umwelt- und Gesundheit	
08810001	Zugänge Grundstückeinrichtungen	
6700301	Landwirtschaft	
670301100	Stützmauer Arns-Schützenstr., Baukosten	
280.000 €	Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz, A. Sperrungen + bisherige Bewilligungen)	
280.000 €	Davon bereits verwandt	
18.000 €	Beantragte über- bzw. planmäßige Mittel *	

**2. des Deckungsvorschlages**

Die Mauersanierung des Georg-Stock-Platzes im Bereich der Schönfelder Straße konnte  
kostengünstiger als geplant durchgeführt und abgerechnet werden. Die Mittel stehen zur  
Deckung der Mehrausgaben zur Verfügung.

6700302	Optikplanung und Bau	
670304100	Georg-Stock-Platz, Umgestaltung (nur Mauersanierung)	

.....  
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeich-  
nung des Dezernenten/der Dezernentin)

.....  
Mitzeichnung beteiligter Ämter

**Entscheidung:**

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
- Der Antrag wird abgelehnt.

06.11.09 .....  
Datum/Unterschrift

II

17

- V - / - 40 -  
Dezernat/Amt

Kassel, 18.11.2009  
Sachbearbeiter/in: Herr Welz  
Telefon: 40 09

**Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung**

gem. § 114 g Abs. 1 HGO     gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2009	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	40002 Grund-, Haupt-, Realschulzüge	
Sachkonto	077 500 001 EDV-Ausstattung und Vernetzung sowie Support	
Kostenstelle	400 00 001	
Investitions-Nr.	400 4210 300	
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./i. Sperrungen + bisherige Bewilligungen) + HAR		274.296,55 €
Davon bereits verplant		274.296,55 €
<b>Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *</b>		<b>63.203,00 €</b>

**Deckung**

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	40002 Grund-, Haupt-, Realschulzüge	
Sachkonto	<del>365 011 000 So. Post. aus nicht rückz. Zuführungen für Inv.</del> <b>360 200 001</b>	63.203,00 €
Kostenstelle	400 00 001	
Investitions-Nr.	400 4210 300	
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
<b>Deckungsmittel insgesamt *</b>		<b>63.203,00 €</b>

\* Beträge müssen übereinstimmen !

17

**Eingehende Begründung**

**1. der Mehraufwendung/-auszahlung**

Mit Zuwendungsbescheid des Hessischen Kultusministerium vom 05. November 2009 wurden im Rahmen der Medieninitiative Schule@Zukunft aus den Ansätzen des Haushaltsjahres 2009 eine Zuwendung in Höhe von 135.203,00 Euro für die Schulen der Stadt Kassel bewilligt. Die Zuwendung ist zweckgebunden und bestimmt für eine Modernisierung der EDV-Ausstattung in den Schulen. Von dem Zuwendungsbetrag entfallen 63.203 Euro auf die Grund- Haupt- und Realschulzüge.

Eine Einstellung der Mittel in den Haushalt 2009 war nicht möglich, da die Bewilligung der Zuwendung zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung weder dem Grunde noch der Höhe nach vorhersehbar war.

Die Ausschöpfung der bewilligten Mittel dient dem Abbau des bestehenden Investitionsstaus in diesem Bereich. Es wird um überplanmäßige Bewilligung gebeten.

**2. des Deckungsvorschlages**

Zur Deckung stehen durch die Bewilligung der Zuwendung im Rahmen der Medieninitiative Schule@Zukunft auf folgendem Sachkonto Mehreinnahmen in Höhe von 63.203,00 Euro zur Verfügung:

365 044 000 – Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Zuführungen für Investitionen  
 360 700 007 – Zugänge SOPD aus Zuweisungen Land

40002 Grund. Haupt. Realschulzüge	400 00 007
365 044 000 Sa. Post. aus nicht rückz.	400 00 007

.....  
 Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin) Mitzeichnung - 20 -

**Entscheidung:**  
 Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.  
 Der Antrag wird abgelehnt.

.....  
 Datum/Unterschrift

78

- V - / - 40 -  
Dezernat/Amt

Kassel, 18.11.2009  
Sachbearbeiter/in: Herr Welz  
Telefon: 40 09

**Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung**

gem. § 114 g Abs. 1 HGO     gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2009	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	40003 Gymnasien	
Sachkonto	077 500 001 EDV-Ausstattung und Vernetzung sowie Support	
Kostenstelle	400 00 002	
Investitions-Nr.	400 4211 300	
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen) + HAR	158.682,77 €	
Davon bereits verplant	158.682,77 €	
<b>Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *</b>	<b>24.000,00 €</b>	

**Deckung**  
(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	40003 Gymnasien	
Sachkonto	365-011-000 So. Post. aus nicht-rückz. Zuführungen für Inv. 360 100 007	24.000,00 €
Kostenstelle	400 00 002	
Investitions-Nr.	400 4211 300	
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
<b>Deckungsmittel insgesamt *</b>	<b>24.000,00 €</b>	

\* Beträge müssen übereinstimmen !

**Eingehende Begründung**

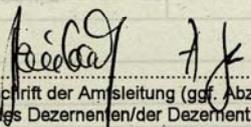
**1. der Mehraufwendung/-auszahlung**

Mit Zuwendungsbescheid des Hessischen Kultusministerium vom 05. November 2009 wurden im Rahmen der Medieninitiative Schule@Zukunft aus den Ansätzen des Haushaltsjahres 2009 eine Zuwendung in Höhe von 135.203,00 Euro für die Schulen der Stadt Kassel bewilligt. Die Zuwendung ist zweckgebunden und bestimmt für eine Modernisierung der EDV-Ausstattung in den Schulen. Von dem Zuwendungsbetrag entfallen 24.000 Euro auf die Gymnasien.  
Eine Einstellung der Mittel in den Haushalt 2009 war nicht möglich, da die Bewilligung der Zuwendung zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung weder dem Grunde noch der Höhe nach vorhersehbar war.  
Die Ausschöpfung der bewilligten Mittel dient dem Abbau des bestehenden Investitionsstaus in diesem Bereich. Es wird um überplanmäßige Bewilligung gebeten.

**2. des Deckungsvorschlages**

Zur Deckung stehen durch die Bewilligung der Zuwendung im Rahmen der Medieninitiative Schule@Zukunft auf folgendem Sachkonto Mehreinnahmen in Höhe von 24.000,00 Euro zur Verfügung:

365 014 000 - Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Zuführungen für Investitionen.  
360 700 007 - *eingänge SoPo aus Zuweisung vom Land*

  
.....  
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin)

.....  
Mitzeichnung - 20 -

**Entscheidung:**

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
- Der Antrag wird abgelehnt.

*24.11.09*  
.....  
Datum/Unterschrift

79

- V - / - 40 -  
Dezernat/Amt

Kassel, 18.11.2009  
Sachbearbeiter/in: Herr Welz  
Telefon: 40 09

**Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung**

gem. § 114 g Abs. 1 HGO  gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2009	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	40006 Gesamtschulen	
Sachkonto	077 500 001 EDV-Ausstattung und Vernetzung sowie Support	
Kostenstelle	400 00 003	
Investitions-Nr.	400 4214 300	
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./. Sperrungen + bisherige Bewilligungen) + HAR		202.417,29 €
Davon bereits verplant		202.417,29 €
<b>Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *</b>		<b>32.000,00 €</b>

**Deckung**

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	40006 Gesamtschulen	
Sachkonto	365-011-000 So. Post. aus nicht rückz. Zuführungen für Inv. 360 100 007	32.000,00 €
Kostenstelle	400 00 003	
Investitions-Nr.	400 4214 300	
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
<b>Deckungsmittel insgesamt *</b>		<b>32.000,00 €</b>

\* Beträge müssen übereinstimmen !

15

**Eingehende Begründung**

**1. der Mehraufwendung/-auszahlung**

Mit Zuwendungsbescheid des Hessischen Kultusministerium vom 05. November 2009 wurden im Rahmen der Medieninitiative Schule@Zukunft aus den Ansätzen des Haushaltsjahres 2009 eine Zuwendung in Höhe von 135.203,00 Euro für die Schulen der Stadt Kassel bewilligt. Die Zuwendung ist zweckgebunden und bestimmt für eine Modernisierung der EDV-Ausstattung in den Schulen. Von dem Zuwendungsbetrag entfallen 32.000 Euro auf die Gesamtschulen.

Eine Einstellung der Mittel in den Haushalt 2009 war nicht möglich, da die Bewilligung der Zuwendung zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung weder dem Grunde noch der Höhe nach vorhersehbar war.

Die Ausschöpfung der bewilligten Mittel dient dem Abbau des bestehenden Investitionsstaus in diesem Bereich. Es wird um überplanmäßige Bewilligung gebeten.

**2. des Deckungsvorschlages**

Zur Deckung stehen durch die Bewilligung der Zuwendung im Rahmen der Medieninitiative Schule@Zukunft auf folgendem Sachkonto Mehreinnahmen in Höhe von 32.000,00 Euro zur Verfügung:

365 011 000 - Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Zuführungen für Investitionen.  
 360 700 007 - Zugänge S070 aus Zuweisungen vom Land

*[Handwritten Signature]*  
 Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung/ des Dezenten/der Dezententin)

*[Handwritten Signature]*  
 Mitzeichnung - 20 -

**Entscheidung:**

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
- Der Antrag wird abgelehnt.

24.11.09  
 Datum/Unterschrift *[Handwritten Signature]*

20

- V - / - 40 -  
Dezernat/Amt

Kassel, 18.11.2009  
Sachbearbeiter/in: Herr Welz  
Telefon: 40 09

**Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung**

gem. § 114 g Abs. 1 HGO  gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2009	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	40005 Förderschulen	
Sachkonto	077 500 001 EDV-Ausstattung und Vernetzung sowie Support	
Kostenstelle	400 00 005	
Investitions-Nr.	400 4213 300	
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen) + HAR		89.181,26 €
Davon bereits verplant		89.181,26 €
<b>Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *</b>		<b>16.000,00 €</b>

**Deckung**

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	40005 Förderschulen	
Sachkonto	365 011 000 So. Post. aus nicht rückz. Zuführungen für Inv. 360 700 007	16.000,00 €
Kostenstelle	400 00 005	
Investitions-Nr.	400 4213 300	
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
<b>Deckungsmittel insgesamt *</b>		<b>16.000,00 €</b>

\* Beträge müssen übereinstimmen !



Kammer und Steuern

EING. 10. DEZ. 2009

21

-III- / -41-

Dezernat/Amt

Kassel, 04.12.2009

Sachbearbeiter/in: Fr. Koch

Telefon: 4019

**Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung** gem. § 114 g Abs. 1 HGO  gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2009	
Teil-HH. (Nr./Bez.)	41003 Museen und Archive	
Sachkonto	080 000 101 Zugänge and. Anlagen, Betriebs.- u. Geschäftsausstattung	
Kostenstelle	410 00 302 Brüder Grimm-Museum	
Investitions-Nr.	410 0540 3 00 Brüder Grimm-Museum	
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		21.400,00 €
Davon bereits verplant		21.400,00 €
<b>Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *</b>		<b>1.000,00 €</b>

**Deckung**

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH. (Nr./Bez.)	41003 Museen und Archive	
Sachkonto	062 101 001 Zugänge Bücher, Sammlungen	1.000,00 €
Kostenstelle	410 00 302 Brüder Grimm-Museum	
Investitions-Nr.	410 0540 3 00 Brüder Grimm-Museum	
Teil-HH. (Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH. (Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
<b>Deckungsmittel insgesamt *</b>		<b>1.000,00 €</b>

\* Beträge müssen übereinstimmen !

**Eingehende Begründung**

**1. der Mehraufwendung/-auszahlung**

Vom 29.08.2009 bis 16.05.2010 wird im Kulturbahnhof die Sonderausstellung "Schätze aus der Märchenwerkstatt - Welterbe Brüder Grimm" gezeigt. Im Rahmen dieser Ausstellung werden die persönlichen Handexemplare der Brüder Grimm, die mit zahlreichen eigenhändigen Notizen und Ergänzungen versehen sind, der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Um Schäden von den einzigartigen Handexemplaren abzuwenden, ist die eigens für diesen Zweck angeschaffte Vitrine nachträglich mit einer Klimatisierung auszustatten. Die Notwendigkeit der Klimatisierung ergibt sich aufgrund der Entwicklung des Raumklimas, das im Vorfeld nicht bekannt war.

2009	Leistungsjahr
41003	Museum und Archive
080 000 101	Zugänge und Anläufe, Betriebs- u. Geschäftsausstattung
410 00 302	Brüder Grimm-Museum
410 0040 3 00	Brüder Grimm-Museum
21.400,00 €	Vergütbare Mittel (= Haushaltsansatz, Sperrungen + bisherige Bewilligungen)
21.400,00 €	Davon bereits verbucht
1.000,00 €	Beantragte über-laufplanmäßige Mittel
	Dackung

**2. des Deckungsvorschlages**

Die Mittel können beim Sachkonto 062 101 001 (Zugänge Bücher, Sammlungen) des Brüder Grimm-Museums eingespart werden.

082 101 001	Zugänge Bücher, Sammlungen
410 00 302	Brüder Grimm-Museum
410 0040 3 00	Brüder Grimm-Museum
	Teil-HH (Nr./Bez.)
	Sachkonto
	Kontostelle
	Investitions-Nr.

*[Handwritten Signature]*  
 Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Mitzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin)

*[Handwritten Signature]*  
 Mitzeichnung beteiligter Ämter

**Entscheidung:**  
 Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.  
 Der Antrag wird abgelehnt.

10.12.09  
 Datum/Unterschrift *[Handwritten Signature]*  
 Dr. Barthel  
 Stadtkämmerer



-II/-50-

Dezernat/Amt

Kassel, 11. Dezember 2009

Sachbearbeiter/in: Herr Schaumburg

Telefon: 5005

**Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung** gem. § 114 g Abs. 1 HGO  gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2009	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	Budget 7-50000-I001	
Sachkonto	086000001 Zugänge Büromöbel	
Kostenstelle	50000000 Allgemeine Kostenstelle	
Investitions-Nr.	5004400300 Sozialamt Bewegliches Vermögen	
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		5.000,00 €
Davon bereits verplant		5.000,00 €
<b>Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *</b>		<b>5.850,00 €</b>

**Deckung**

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	Budget 7-50000-I001	
Sachkonto	089000001 Zugänge GWGs	5.850,00 €
Kostenstelle	50000000 Allgemeine Kostenstelle	
Investitions-Nr.	5008000800 Sozialamt GWGs	
Teil-HH.(Nr./Bez.)		€
Sachkonto		
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		€
Sachkonto		
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
<b>Deckungsmittel insgesamt *</b>		<b>5.850,00 €</b>

\* Beträge müssen übereinstimmen !

## Eingehende Begründung

### 1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Die durch das Bundesverfassungsgerichtsurteil vom 20. Dezember 2007 notwendig gewordene Neuorganisation der Aufgabenwahrnehmung im Sozialgesetzbuch II (SGB II) spätestens zum 1. Januar 2011 erfordert ab sofort einen hohen planerischen Aufwand, insbesondere unter Berücksichtigung des Eckpunkteapiers auf der Basis der Koalitionsvereinbarung der jetzigen Bundesregierung.

Die derzeit geplante getrennte Trägerschaft bei der Umsetzung des SGB II erfordert umgehend eine kurzfristige Bildung verschiedener Arbeitsgruppen für folgende Themen:

- Personal
  - Räumlichkeiten
  - IT-Beschaffung
  - ALG II Softwareprogramm
  - Aktenarchivierung
  - Übergang der Forderungsakten auf den kommunalen Träger
  - Zusammenarbeit Kommunalen Träger und Arbeitsagentur
  - Vertrag-/ Vereinbarungsgestaltung
- usw.

Für die Unterstützung der Arbeitsgruppen und der schnellen Umsetzung ihrer Arbeitsergebnisse sowie zur Erzielung von Synergieeffekten ist die Beschaffung und der Einsatz eines mobilen SMART Boards (interactive) erforderlich.

Wir bitten, den Antrag zu bewilligen.

### 2. des Deckungsvorschlages

Die veranschlagten Mittel werden im HH-Jahr 2009 nicht mehr benötigt.

Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezenten/der Dezententin)

Mitzeichnung beteiligter Ämter

### Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.  
 Der Antrag wird abgelehnt.

Datum/Unterschrift

Kämmerer und Steuern  
 ERG. 16. DEZ. 2009

23

-VI-/66-  
 Dezernat/Amt

Kassel, 9. Dezember 2009  
 Sachbearbeiter: Herr Gröbner  
 Telefon: 6212

**Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung**

gem. § 114 g Abs. 1 HGO     gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2009		
Teil-HH.(Nr./Bez.)	66001	Straßenunterhaltung	
Sachkonto	035 005 001	Zugang gel. Investitionszusch. so. öfftl. Sonderrechnung	
Kostenstelle	660 00 112	Durchführung Beleuchtungsvertrag	
Investitions-Nr.	660 6700 4 00 Straßenbeleuchtung		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen) einschl. HAR			73.480,01 €
Davon bereits verplant			73.480,01€
<b>Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *</b>			<b>9.852,00 €</b>

**Deckung**  
 (Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	66003	Straßenbau und Planung	
Sachkonto	061 300 001	Zugänge Gemeindestraßen	HAR 9.852,00 €
Kostenstelle	660 00 108	Planung und Bau von Straßen, Wegen, Plätzen	
Investitions-Nr.	660 6140 1 54 Landgraf-Karl-Straße, Um- und Ausbau, Baukosten		

Teil-HH.(Nr./Bez.)			
Sachkonto			
Kostenstelle			
Investitions-Nr.			
Teil-HH.(Nr./Bez.)			
Sachkonto			
Kostenstelle			
Investitions-Nr.			
Deckungsmittel insgesamt *			HAR 9.852,00 €

\* Beträge müssen übereinstimmen !

*[Handwritten signature]*  
 Datum/Unterschrift



**Vorlage Nr. 101.16.1665**

**Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 f Abs. 1 Ziffer 1 HGO für das Jahr 2010; - Kenntnisnahme Liste I/2010 -**

Berichtersteller/-in: Stadtkämmerer Dr. Barthel

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten,

von der in der beigefügten Liste I/2010 gemäß § 114 f Abs. 1 Ziffer 1 HGO bewilligten Aufwendung/Auszahlung (wirkt sich nach Inkrafttreten der Haushaltssatzung wie eine über- und außerplanmäßige Aufwendung/Auszahlung aus)

im Ergebnishaushalt in Höhe von 2.500,00 €

Kenntnis zu nehmen.

**Begründung:**

In der Zeit der vorläufigen Haushaltsführung sind die Vorschriften des § 114 g HGO hinsichtlich der Bewilligung über- und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen nicht anwendbar, weil die Haushaltssatzung noch nicht in Kraft ist. Zum Inkrafttreten der von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Haushaltssatzung für das Jahr 2010 bedarf es noch der Genehmigung der Aufsichtsbehörde für die genehmigungspflichtigen Teile dieser Satzung und danach der Bekanntmachung.

Gemäß § 114 f Abs. 1 Ziffer 1 HGO darf die Gemeinde jedoch während der vorläufigen Haushaltsführung die Ausgaben leisten, zu deren Leistung sie rechtlich verpflichtet ist oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar sind.

Da die Berechtigung zur Leistung von Ausgaben gemäß § 114 f Abs. 1 Ziffer 1 HGO weitgehend mit den Anforderungen an über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g HGO identisch ist, werden bei der Prüfung der im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung beantragten Mehraufwendungen/-auszahlungen die gleichen Voraussetzungen wie bei der Bewilligung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gefordert.

Während der Zeit der vorläufigen Haushaltsführung können Mehraufwendungen/-auszahlungen gemäß der Richtlinien über die Bewilligung über- und außerplanmäßiger Ausgaben ausschließlich von Magistrat (bis 50.000 €; in Fällen, die keinen Aufschub dulden bis 100.000 €) oder Stadtverordnetenversammlung bewilligt werden.

Die beantragte Mehraufwendung/-auszahlung hat keine Auswirkungen auf den Fehlbedarf des Ergebnishaushaltes. Die Mehraufwendung/-auszahlung sowie der Deckungsvorschlag ist auf der Rückseite des Einzelantrages begründet.

Der Magistrat hat die Vorlage in seiner Sitzung am 08.03.2010 beschlossen.

In Vertretung

Jürgen Kaiser  
Bürgermeister

Kämmerei und Steuern  
 EWG. 13. JAN. 2010

1

-III- / -52-  
 Dezernat/Amt

Kassel, 7. Januar 2010  
 Sachbearbeiter/in: Frau Pönisch  
 Telefon: 52 72

**Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung**

gem. § 114 g Abs. 1 HGO  gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2010	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	52001 Sportamt	
Sachkonto	617 900 000 And. sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	
Kostenstelle	520 00 401 Sportförderung	
Investitions-Nr.		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		0,00 €
Davon bereits verplant		0,00 €
<b>Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *</b>		<b>2.500,00 €</b>

**Deckung**

(Weniger aufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	52001 Sportamt	
Sachkonto	541 090 000 Sonst Zuweisungen v übrigen Bereichen	2.500,00 €
Kostenstelle	520 00 401 Sportförderung	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
<b>Deckungsmittel insgesamt *</b>		<b>2.500,00 €</b>

\* Beträge müssen übereinstimmen !

**Eingehende Begründung**

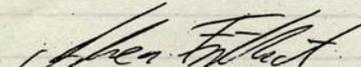
**1. der Mehraufwendung/-auszahlung**

-52- startet ein 4-monatiges Pilotprojekt „Sport und Ernährung in Kasseler Kitas“. Ein stadtteilansässiger Sportverein soll ein zusätzliches Angebot von sportpädagogischen und gesundheitsorientierten Praxisstunden anbieten. Damit soll ein Stadtteil-Netzwerk zur Frühförderung der Bewegungs- und Esskultur von Kindern im 2. Kindergartenjahr aufgebaut werden. Ergänzend dazu sollen Aktionen zur Information und Beratung von Erzieherinnen und Familien hinsichtlich gesundheitsorientierter Bewegungsformen im Sportverein stattfinden.

Am Ende des Projektes werden Erfahrungen zu einem Konzept zusammengefasst, evaluiert und reflektiert, damit ab August 2010 flächendeckend in allen städtischen Kitas Sport über die stadtteilbezogenen Sportvereine angeboten werden kann.

**2. des Deckungsvorschlages**

Das o.a. Modellprojekt wird mit 2.500,00 € vom Landessportbund Hessen im Rahmen der Initiative für Gesundheit, mehr Bewegung und gesunde Ernährung gefördert. Der Bewilligungsbescheid des Landessportbundes Hessen liegt -52- vor.

  
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezenten/der Dezentin)

Mitzeichnung beteiligter Ämter

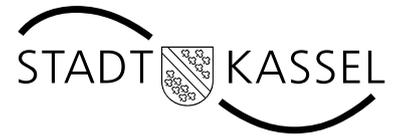
**Entscheidung:**

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
- Der Antrag wird abgelehnt.

Datum/Unterschrift

Magistrat

-I/-10/-30-



documenta-Stadt

Kassel, 23.03.2010

**Vorlage Nr. 101.16.1667**

**Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Kassel in der Fassung vom 16.06.1997  
(Vierte Änderung)**

Berichtersteller/-in: Oberbürgermeister Hilgen

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Kassel in der Fassung vom 16.06.1997 (Vierte Änderung) in der aus der Anlage zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung.“

**Begründung:**

Der Ortsbeirat West hat in seiner Sitzung am 17.12.2009 folgenden Beschluss gefasst:

„Der Ortsbeirat West wünscht die Umbenennung der amtlichen Bezeichnung des Ortsteils West in „Vorderer Westen“ und bittet den Magistrat, die erforderlichen Vorlagen für die Stadtverordnetenversammlung vorzubereiten.“

Die Bezeichnung der Ortsbezirke erfolgt in § 4 a Abs. 2 der Hauptsatzung; diese Bestimmung ist dementsprechend zu ändern. Soweit andere Rechtsvorschriften des Kasseler Stadtrechts die bisherige Bezeichnung „West“ beinhalten - etwa die Abgrenzungskarte zur Hauptsatzung -, ist beabsichtigt, bei anstehenden Änderungen oder Neufassungen eine Anpassung vorzunehmen.

§ 6 Abs. 2 Satz 2 HGO, wonach im letzten Jahr der Wahlzeit der Gemeindevertretung - die laufende Wahlzeit endet mit Ablauf des 31.03.2011 - keine wesentlichen Änderungen der Hauptsatzung vorgenommen werden sollen, steht diesem Satzungsverfahren nicht entgegen. Denn die bloße Umbenennung stellt keine wesentliche Änderung dar.

Der Magistrat hat der Vorlage in seiner Sitzung am 22.03.2010 zugestimmt.

Bertram Hilgen  
Oberbürgermeister

## **SATZUNG**

### **zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Kassel in der Fassung vom 16.06.1997**

#### **(Vierte Änderung)**

**vom**

Aufgrund der §§ 6, 51 Nr. 6, 81 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 01.05.2005 (GVBl I S. 142), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 15.11.2007 (GVBl I S. 757), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kassel in ihrer Sitzung am                      folgende Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Kassel in der Fassung vom 16.06.1997, zuletzt geändert durch Satzung vom 23.05.2005 (Dritte Änderung), beschlossen:

#### **Artikel 1**

In § 4 a Abs. 2 Ziffer 3 wird das Wort „West“ durch die Worte „Vorderer Westen“ ersetzt.

#### **Artikel 2**

Diese Satzung tritt mit dem Tag nach der Bekanntmachung in Kraft.

Kassel, den

Stadt Kassel - Der Magistrat -

Bertram Hilgen  
Oberbürgermeister

**Vorlage Nr. 101.16.1668**

**Bildung von Haushaltsresten im Abschluss des Haushaltsjahres 2009**

Berichtersteller/-in: Stadtkämmerer Dr. Barthel

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

“Die Stadtverordnetenversammlung bildet im Abschluss des Haushaltsjahres 2009 die in den beigefügten Listen aufgeführten Haushaltsreste Liste 1 - Ergebnishaushalt - und Liste 2 - Finanzhaushalt Investitionen -.“

**Begründung:**

Gemäß Erlass des Hessischen Ministers des Inneren und für Sport vom 03. August 2005 müssen bei dauernd defizitären Kommunen die zu bildenden Haushaltsreste im Einzelnen von der Vertretungskörperschaft beschlossen werden. Der Beschluss ist der Kommunalaufsicht vorzulegen.

Der o.a. Erlass berücksichtigt nicht die Besonderheiten der Doppik. Bei der doppischen Buchführung muss im Rahmen des Jahresabschlusses weitergehend differenziert werden. Es wird unterschieden in Haushaltsreste, bei denen Aufträge erteilt sind, die Leistung noch nicht erbracht wurde und Haushaltsreste, bei denen die Ausgabeermächtigung nicht ausgeschöpft wurde.

Im Ergebnishaushalt kann der Haushaltsausgabereist zweimal und im Finanzhaushalt mehrmals übertragen werden. Daher wird sowohl im Ergebnishaushalt als auch im Finanzhaushalt das Haushaltsjahr belastet, in dem die Zahlung erfolgt.

Das Finanzdezernat hat die Anträge der Fachämter auf Bildung von Haushaltsresten gem. § 21 Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik sorgfältig inhaltlich und daraufhin geprüft, dass im Haushaltsplan 2010 Mittel für den jeweiligen Zweck nicht oder nicht ausreichend zur Verfügung stehen.

Bei den im Teil 1 -Kenntnisnahme- aufgeführten Haushaltsausgabereisten sind Aufträge erteilt, die Leistung noch nicht erbracht und somit wurde eine Verpflichtung eingegangen.

Im Teil 2 -Beschlussfassung- der Listen sind die Haushaltsausgabereiste zu nicht ausgeschöpften Ausgabeermächtigungen dargestellt.

Die für den Ergebnishaushalt des Jahres 2009 zu bildenden Haushaltsreste wurden in die beigefügte Liste 1 in der Reihenfolge der Teilhaushalte-Kostenstellen-Sachkonten aufgenommen und auf der Grundlage der Meldung der Fachämter stichwortartig erläutert.

Der Gesamtbetrag der aus dem Ergebnishaushalt zu übertragenden Haushaltsausgabereiste beläuft sich auf 2.731.190,39 €. Davon sind 924.754,11 € im Teil 1 und 1.806.436,28 € im Teil 2 der Liste enthalten.

Das Gemeindehaushaltsrecht lässt eine Übertragung von Mitteln des Ergebnishaushaltes für höchstens zwei Jahre zu.

Die für den Finanzhaushalt des Jahres 2009 zu bildenden Haushaltsreste wurden nach sorgfältiger Prüfung in die beigefügte Liste 2 in der Reihenfolge der Investitionsnummern aufgenommen. Da diese Haushaltsmittel bestimmten Projekten zugeordnet waren und die Mittel nach dem Gemeindehaushaltsrecht grundsätzlich bis zum Abschluss der Maßnahme übertragen werden können, wurde hier auf eine Erläuterung verzichtet. Die Anträge der Ämter auf Bildung der Haushaltsreste im Finanzhaushalt mit entsprechender Begründung können im Büro der Stadtverordnetenversammlung und in der Haushaltsabteilung des Amtes Kämmerei und Steuern eingesehen werden.

Die im Teil 2 aufgeführten Haushaltsausgabereste sind grundsätzlich gesperrt und bedürfen der Freigabe durch den Stadtkämmerer. Bei den nicht gesperrten Resten ist die Freigabe vorbehaltlich der Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung vorab erfolgt.

Der Gesamtbetrag der aus dem Finanzhaushalt -Investitionen- zu übertragenden Haushaltsausgabereste beläuft sich auf 138.628.098,20 €. Davon sind 59.959.758,47 € im Teil 1 und 78.668.339,73 € im Teil 2 der Liste enthalten.

Der Magistrat hat die Vorlage im Umlaufverfahren in der Zeit vom 23. bis 31.03.2010 beschlossen.

Bertram Hilgen  
Oberbürgermeister

## Abschluss des Jahres 2009 im Ergebnishaushalt

### hier: Bildung und Übertragung von Haushaltsausgaberesten in das Jahr 2010

Aufgrund des § 21 Absatz 1 GemHVO Doppik werden im Ergebnishaushalt folgende Haushaltsausgabereste gebildet die eine zusätzliche Ausgabeermächtigung im Jahre 2010 darstellen.

Teilhaushalt Kostenstelle Sachkonto Sachkonto neu	Bezeichnung	Betrag	davon aus dem Vorjahr	a) Begründung
		€	€	b) voraussichtliche Verausgabung
<b>Teil 1: Kenntnisnahme</b>				
(Mittel, für die im Jahr 2009 Aufträge erteilt und die Leistungen noch nicht erbracht wurden)				
<b>10007</b>	<b>Hauptabteilung</b>			
<u>10000608</u>	<u>Demografischer Wandel</u>			
677900000	Aufwendungen für andere Beratungsleistungen	16.481,30		a) Der Rest wird zur Abrechnung offener Aufträge benötigt. b) 1. Quartal 2010
686010100	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	2.832,20		a) Der Rest wird zur Abrechnung offener Aufträge benötigt. b) 1. Quartal 2010
<b>10008</b>	<b>Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</b>			
<u>10000706</u>	<u>Internet</u>			
617925000	EDV-Kosten/Dienstleistungen	7.140,00		a) Der Rest wird zur Abrechnung eines offenen Auftrages benötigt. b) 1. Quartal 2010
<b>80101</b>	<b>Magistrat</b>			
<u>80100000</u>	<u>Allg. Kostenstelle Magistrat</u>			
679000000	Sonst. Aufwendungen für die Inanspruchnahme v. Diensten	56.139,50		a) Der Rest wird zur Abrechnung offener Aufträge im Rahmen der Projekte Demografischer Wandel benötigt. b) 1. Quartal 2010
699300100	Andere sonstige betriebliche Aufwendungen	3.000,00		a) Der Rest wird zur Abrechnung eines offenen Auftrages benötigt. b) 1. Quartal 2010

Teilhaushalt Kostenstelle Sachkonto Sachkonto neu	Bezeichnung	Betrag	davon aus dem Vorjahr	a) Begründung
		€	€	b) voraussichtliche Verausgabung
<b>11001</b>	<b>Personal- und Organisationsamt</b>			
<u>11000105</u>	<u>Organisationsberatung, Ablauforganisation</u>			
677900000	Aufwendungen für andere Beratungsleistungen	4.934,00		a) Das Projekt "Mitarbeiterbefragung zur Novellierung des Ideenmanagement" ist noch nicht abgeschlossen. b) 1. Quartal 2010
<b>11002</b>	<b>Informations- und Kommunikationstechnik</b>			
<u>11000203</u>	<u>Betrieb und Unterhaltung von TUI-Anwendungen</u>			
616920000	Unterhaltung/ Instandhaltung Kleingeräte	3.264,75		a) Die Mittel werden zur Abrechnung eines offenen Auftrages benötigt. b) 1. Quartal 2010
617900000	And. sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	122.632,90		a) Die Mittel werden zur Abrechnung mehrerer offener Aufträge benötigt. b) 1. und 2. Halbjahr 2010
<u>11000205</u>	<u>Betrieb und Unterhaltung der Telefonanlage</u>			
616920000	Unterhaltung/ Instandhaltung Kleingeräte	4.119,20		a) Die Mittel werden zur Abrechnung eines offenen Auftrages benötigt. b) 1. Quartal 2010
<b>40001</b>	<b>Schulverwaltungsamt/ sonstige schulische Aufgaben</b>			
<u>40000000</u>	<u>Schulverwaltungsamt</u>			
616920000	Unterhaltung/ Instandhaltung Kleingeräte	3.888,92		a) Der Rest wird zur Abrechnung offener Aufträge benötigt. b) 1. Quartal 2010
<u>40000704</u>	<u>Medienzentrum Kassel</u>			
616920000	Unterhaltung/ Instandhaltung Kleingeräte	653,31		a) Der Rest wird zur Abrechnung offener Aufträge benötigt. b) 1. Quartal 2010
<b>40002</b>	<b>Grund-, Haupt-, Realschulzüge</b>			
<u>40000107</u>	<u>Schule Brückenhof/Nordshausen</u>			
616130000	Unterhaltung der sonstigen Außenanlagen	1.999,00		a) Der Rest wird zur Abrechnung offener Aufträge benötigt. b) 1. Quartal 2010

Teilhaushalt Kostenstelle Sachkonto Sachkonto neu	Bezeichnung	Betrag	davon aus dem Vorjahr	a) Begründung
		€	€	b) voraussichtliche Verausgabung
<b>4006</b>	<b>Gesamtschulen</b>			
<u>4000306</u>	<u>Johann-Amos-Comenius-Schule</u>			
601100000	Lehr- und Unterrichtsmittel	582,25		a) Der Rest wird zur Abrechnung offener Aufträge benötigt. b) 1. Quartal 2010
616920000	Unterhaltung/ Instandhaltung Kleingeräte	107,10		a) Der Rest wird zur Abrechnung offener Aufträge benötigt. b) 1. Quartal 2010
<b>41001</b>	<b>Kulturamt allgemein</b>			
<u>41000101</u>	<u>Veranstaltungen</u>			
686900000	Sonstige Aufwendungen für Repräsentation	40.180,90		a) Zur Vorbereitung der Museumsnacht 2010 wurden Ende 2009 verschiedene Aufträge im Bereich Marketing vergeben. Die Aufträge konnten nur zum Teil abgerechnet werden. Weiterhin wurden 2009 Spenden und Sponsorenmittel für das Projekt "Kindermuseumsnacht" akquiriert. Der Veranstaltungszeitpunkt wurde von November 2009 auf März 2010 verlegt. Ebenfalls wurden für die Museumsnacht Spenden und Sponsorenmittel eingeworben. Sie müssen zweckentsprechend 2010 zur Vorbereitung der Museumsnacht eingesetzt werden.  b) Im Laufe des ersten Halbjahres 2010
<b>41003</b>	<b>Museen und Archive</b>			
<u>41000302</u>	<u>Brüder-Grimm-Museum</u>			
617900000	Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.000,00		a) Die Bestandsaufnahme der graphischen Sammlung des Brüder-Grimm-Museums soll in 2010 abgeschlossen werden. Ein erster Abschlag wurde in 2009 abgerechnet.  b) 1.Quartal 2010

<b>Teilhaushalt Kostenstelle Sachkonto Sachkonto neu</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Betrag</b>	<b>davon aus dem Vorjahr</b>	<b>a) Begründung</b>
		€	€	<b>b) voraussichtliche Verausgabung</b>
<u>41000303</u> 614000000	<u>Naturkundemuseum</u> Frachten u. Fremdlager	18.012,49		a) Teile der Sammlung des Naturkundemuseums wurden bisher im Bunker des Marienkrankenhauses gelagert. Die geowissenschaftliche Sammlung wird von dort ins Zentraldepot verlagert. Der Umzug wurde in 2009 beauftragt, konnte aber aus organisatorischen Gründen nicht abgeschlossen werden.  b) 1. Halbjahr 2010
<u>41000401</u> 617900000	<u>Documenta-Archiv</u> Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.856,00		a) Anbindung des documenta-Archivs an den SWB-Verbund (Südwestdeutscher Bibliotheksverbund - DFG-geförderter Netzwerk für Literaturversorgung für die Kunstgeschichte). In 2008 und 2009 wurden erste Teile der Daten konvertiert und Abschläge gezahlt. Der beantragte Rest wird für den Abschluss der Konvertierung benötigt. Aus organisatorischen Gründen konnte der Vorgang in 2009 nicht abgeschlossen werden.  b) 1.Quartal 2010
<u>41000404</u> 617900000	<u>KUR-Projekt Documenta-Archiv</u> Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	62.066,93		a) Das documenta-Archiv erhielt gemeinsam mit zwei anderen Archiven Bundesmittel innerhalb des KUR-Programms zur Konservierung und Restaurierung von mobilem Kulturgut. Die abgerufenen Projektmittel 2009 konnten nicht vollständig verausgabt werden und müssen 2010 zweckentsprechend verwendet werden. b) Im Lfe. 2010

<b>Teilhaushalt Kostenstelle Sachkonto Sachkonto neu</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Betrag</b>	<b>davon aus dem Vorjahr</b>	<b>a) Begründung</b>
		€	€	<b>b) voraussichtliche Verausgabung</b>
<b>52001</b>	<b>Sportamt</b>			
<u>52000201</u>	<u>Bereitst./Betrieb von Freisportanlagen</u>			
616910000	Instandhaltung Sportanlagen	10.028,13		a) Der Rest wird zur Abrechnung offener Aufträge benötigt. b) 1. Quartal 2010
<u>52000301</u>	<u>Ball des Sports</u>			
686300000	Repräsentation und Öffentlichkeitsarbeit gesamt	4.385,15		a) Der Rest wird zur Abrechnung offener Aufträge benötigt. b) 1. Quartal 2010
<b>53001</b>	<b>Gesundheitsamt</b>			
<u>53000201</u>	<u>Beratung/Prävention</u>			
686010100	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	3.701,72		a) Bei den Mitteln handelt es sich um zweckgebundene Mittel von den Krankenkassen für GIG (Gesundheit im Gespräch). Die Mittel werden zur Finanzierung eines in 2009 abgeschlossenen Werkvertrages benötigt. Die Umsetzung kann erst in 2010 abgeschlossen werden.  b) 1. Quartal 2010
<u>53000501</u>	<u>Kontakt-u. Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KISS)</u>			
686010100	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	1.051,59		a) Bei den Mitteln handelt es sich um zweckgebundene Mittel von den Krankenkassen für KISS. Der Rest wird zur Abrechnung von offenen Aufträgen benötigt.  b) 1. Quartal 2010
<u>53000201</u>	<u>Beratung/Prävention</u>			
711120000	Weiterleitung von Zuschüssen	3.010,08		a) Der Rest wird zur Erfüllung des Zuwendungsvertrages für das Projekt HEGISS-Soziale Stadt Wesertor/Verein ZirkuTopia benötigt. Es handelt sich um die Weiterleitung von Landesmitteln.  b) 1. Quartal 2010

<b>Teilhaushalt Kostenstelle Sachkonto Sachkonto neu</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Betrag</b>	<b>davon aus dem Vorjahr</b>	<b>a) Begründung</b>
		€	€	<b>b) voraussichtliche Verausgabung</b>
<u>53000501</u> 711120000	<u>Kontakt-u. Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KISS)</u> Weiterleitung von Zuschüssen	2.200,00		a) Bei den Mitteln handelt es sich um zweckgebundene Mittel von den Krankenkassen für KISS. Die Mittel werden zur Finanzierung eines in 2009 abgeschlossenen Werkvertrages benötigt. Die Umsetzung kann erst in 2010 abgeschlossen werden. b) 1. Quartal 2010
<u>53000201</u> 728800000	<u>Beratung/Prävention</u> Sonstige soziale Erstattungen an übrige Bereiche	8.608,92		a) Der Rest wird zur Erfüllung des Zuwendungsvertrages für das Projekt HEGISS-Soziale Stadt Wesertor/Verein ZirkuTopia sowie zur Abrechnung offener Aufträge für das Projekt "Willkommen von Anfang an" benötigt. b) 1. Quartal 2010
<b>60001</b> <u>60000101</u> 617925000	<b>Bauverwaltungsamt</b> <u>Vergabeangelegenheiten</u> EDV-Kosten / Dienstleistungen	20.600,00	5.600,00	a) Im Rahmen der Einführung der elektronischen Vergabe stehen noch einige Anpassungsarbeiten und somit Rechnungen aus. Die Aufträge sind erteilt. Die für 2010 veranschlagten Mittel reichen dafür nicht aus.  b) Im Laufe des Jahres 2010
<b>63001</b> <u>63000104</u> 677100000	<b>Stadtplanung und Bauaufsicht</b> <u>Städtebauliche Entwicklung und Erneuerung</u> Aufw. für Sachverst., Rechtsanwälte, Gerichtskosten	152.309,51		a) Planungsaufträge f.d.Bergpark Wilhelms- höhe, B-Pläne "An der Söhrebahn", "Am Rammelsberg", " Campus Universität", Zum Feldlager", "Auebad2, "Museumspark Weinberg", "Schloßäckerstr.", "Ortskern Harlesh." sowie die Entwicklungsplanung Nordshausen sind noch abzurechnen. b) 1. Quartal 2010

<b>Teilhaushalt Kostenstelle Sachkonto Sachkonto neu</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Betrag</b>	<b>davon aus dem Vorjahr</b>	<b>a) Begründung</b>
		€	€	<b>b) voraussichtliche Verausgabung</b>
<b>66000</b>	<b>Straßenverkehrsamt</b>			
<u>66000021</u>	<u>Bauhof für Tiefbau</u>			
603010000	Betriebsstoffe/Verbrauchswerkzeuge gesamt	398,10		a) Die Mittel sind für die in 2009 vergebenen Aufträge erforderlich: Verbrauchswerkzeuge / Bauhof b) 1. Quartal 2010
<u>66000061</u>	<u>Personalkosten</u>			
688000000	Aufw. für Fort- und Weiterbildung	12.750,85		a) Die Mittel sind für die in 2009 vergebenen Aufträge erforderlich: Aufwendungen für Aus-/ Fortbildung b) 1.-2. Quartal 2010
<u>66000063</u>	<u>Organsiation, Materialverbrauch</u>			
601000100	Aufw. für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung	513,49		a) Die Mittel sind für die in 2009 vergebenen Aufträge erforderlich: Aufwendungen für Büromaterial des Amtes b) 1. Quartal 2010
<u>66000063</u>	<u>Organsiation, Materialverbrauch</u>			
617925000	EDV-Kosten/ Dienstleistungen	678,30		a) Die Mittel sind für die in 2009 vergebenen Aufträge erforderlich: Aufwendungen für EDV- Dienstleistungen b) 1. Quartal 2010
<b>66001</b>	<b>Straßenverkehrsamt</b>			
<u>66000110</u>	<u>Unterhaltung und Instandsetzung von Straßen, Wegen</u>			
606500000	Materialaufw. für Straßen, Wege, Plätze u.ä.	4.684,16		a) Die Mittel sind für die in 2009 vergebenen Aufträge erforderlich: Materialaufwand für Straßenunterhaltungsmaßnahmen (Asphaltbeton u.a.) b) 1. Quartal 2010

Teilhaushalt Kostenstelle Sachkonto Sachkonto neu	Bezeichnung	Betrag	davon aus dem Vorjahr	a) Begründung
		€	€	b) voraussichtliche Verausgabung
<u>66000111</u> 606900000	<u>Unterhaltung Ingenieurbauwerke incl. A.</u> sonstiger Aufw. für Reparatur u. Instandhaltung	4.228,36		a) Die Mittel sind für die in 2009 vergebenen Aufträge erforderlich: Aufwendungen für Reparaturleistungen an Ingenieurbauwerken (Brücken, Tunnel u.a.) b) 1.-2. Quartal 2010
<u>66000111</u> 616504000	<u>Unterhaltung Ingenieurbauwerke incl. A.</u> Unterhaltung/Instandhaltung Ing.-Bauwerke	42.797,61		a) Die Mittel sind für die in 2009 vergebenen Aufträge erforderlich: Aufwendungen für die Unterhaltung von Ingenieurbauwerken b) 1.-3. Quartal 2010
<u>66000110</u> 617100000	<u>Unterhaltung und Instandsetzung von Straßen, Wegen</u> Aufwendungen für Fremdensorgung	426,97		a) Die Mittel sind für die in 2009 vergebenen Aufträge erforderlich: Aufwendungen für Entsorgungsleistungen aus dem Bereich Straßenunterhaltung (Bauschutt u.a.) b) 1.-2. Quartal 2010
<b>66002</b>	<b>Straßenverkehrsamt</b>			
<u>66000102</u> 606500000	<u>Verkehrsausstatt. (Betr./Unterh.)</u> Materialaufw. für Straßen, Wege, Plätze u.ä.	3.965,64		a) Die Mittel sind für die in 2009 vergebenen Aufträge erforderlich: Aufwendungen für Material für Verkehrseinrichtungen (Lichtsignalanlagen u.a.) b) 1. Quartal 2010
<u>66000102</u> 606900000	<u>Verkehrsausstatt. (Betr./Unterh.)</u> sonstiger Aufw. für Reparatur u. Instandhaltung	422,23		a) Die Mittel sind für die in 2009 vergebenen Aufträge erforderlich: Aufwendungen für Reparaturleistungen an Verkehrseinrichtungen b) 1. Quartal 2010

<b>Teilhaushalt Kostenstelle Sachkonto Sachkonto neu</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Betrag</b>	<b>davon aus dem Vorjahr</b>	<b>a) Begründung</b>
		€	€	<b>b) voraussichtliche Verausgabung</b>
<u>66000401</u> 617900000	<u>VerkehrsentwPlan, Konz. Verkehrslenk., Verkehrsanl</u> And. sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.624,36		a) Die Mittel sind für die in 2009 vergebenen Aufträge erforderlich: Aufwendungen für Verkehrszählungen und -erhebungen b) 1. Quartal 2010
<b>66004</b>	<b>Straßenverkehrsamt</b>			
<u>66000130</u> 616111000	<u>Tiefgarage Karlsplatz</u> Gebäudeunterhaltung Öffentliche Parkeinrichtungen	1.770,46		a) Die Mittel sind für die in 2009 vergebenen Aufträge erforderlich: Aufwendungen für Elektroarbeiten an der Brandmeldeanlage b) 1.-2. Quartal 2010
<b>67001</b>	<b>Umweltschutz</b>			
<u>67000101</u> 677100000	<u>Immissionsschutz, Lärm</u> Aufw. für Sachverst., Rechtsanwälte u. Gerichtskosten	41.549,61		a) Lärmaktionsplan: Auftrag konnte noch nicht erfüllt und abgerechnet werden. b) 1. und 2. Halbjahr 2010
<u>67000101</u> 686010100	<u>Immissionsschutz, Lärm</u> Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	5.622,75		a) Erstellung eines Förderantrages für ein integriertes Klimaschutzkonzept: Auftrag konnte noch nicht erfüllt und abgerechnet werden. b) 1. und 2. Halbjahr 2010
<u>67000105</u> 686010100	<u>Medienübergreifende Umweltvorsorge/Koordination</u> Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	44.961,18		a) Erstellung eines Solarkatasters: Auftrag konnte noch nicht erfüllt und abgerechnet werden. b) 1. und 2. Halbjahr 2010

<b>Teilhaushalt Kostenstelle Sachkonto Sachkonto neu</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Betrag</b>	<b>davon aus dem Vorjahr</b>	<b>a) Begründung</b>
		€	€	<b>b) voraussichtliche Verausgabung</b>
<u>67000107</u> 616130000	<u>Naturschutz (Flora und Fauna)</u> Unterhaltung der sonstigen Außenanlagen	4.000,00		a) Die Ausschreibung konnte erst Ende 2009 submittiert werden. Witterungsbedingt konnten die Arbeiten an den Naturdenkmälern noch nicht durchgeführt werden. b) 1. und 2. Halbjahr 2010
<u>67000107</u> 617900000	<u>Naturschutz (Flora und Fauna)</u> And. Sonst. Aufwendungen für bezogene Leistungen	21.230,47		a) Es handelt sich um die Reservierung eines Ausgabeansatzes, der aus zweckgebundenen Einnahmen des Jahres 2009 aus Genehmigungen aufgrund der Baumschutzsatzung resultiert. b) 1. und 2. Halbjahr 2010
<b>67002</b> <u>67000301</u> 677100000	<b>Freiraumplanung und Freiflächenbau</b> <u>Landschaftsplanung</u> Aufw. für Sachverst., Rechtsanwälte u. Gerichtskosten	919,42		a) Das Bebauungsplanverfahren "Hühnerberg" konnte im Jahr 2009 nicht abgeschlossen werden. Es sind noch Restleistungen zu erbringen. b) 1. und 2. Halbjahr 2010
<u>67000302</u> 616500000	<u>Objektplanung und Bau</u> Instandhaltung v. Sachanl. im Gemeingeb., Infrastr.verm.	5.340,87		a) Sanierung der Ehrengräber Dorothea und Charlotte Amalie Grimm und Max Mayr: Drei Aufträge konnten noch nicht vollständig erfüllt und abgerechnet werden. b) 1. und 2. Halbjahr 2010
<b>67003</b> <u>67000401</u> 616120000	<b>Grün- und Freizeitflächen, Gärtnerei</b> <u>Unterhaltung von Grün- und Freizeitflächen</u> Unterhaltung der Grünanlagen	99.278,39		a) Mehrere Aufträge konnten noch nicht erfüllt und abgerechnet werden. b) 1. und 2. Halbjahr 2010

Teilhaushalt Kostenstelle Sachkonto Sachkonto neu	Bezeichnung	Betrag	davon aus dem Vorjahr	a) Begründung
		€	€	b) voraussichtliche Verausgabung
616130000	Unterhaltung der sonstigen Außenanlagen	1.687,88		a) Die Arbeiten konnten witterungsbedingt nicht mehr in 2009 abgeschlossen werden. b) 1. und 2. Halbjahr 2010
616510000	Ortsbeiratsmittel Grünanlagen	27.672,02		a) Mehrere Aufträge konnten noch nicht erfüllt und abgerechnet werden. b) 1. und 2. Halbjahr 2010
616920000	Unterhaltung/ Instandsetzung Kleingeräte	4.274,12		a) Ein Auftrag konnte noch nicht erfüllt und abgerechnet werden. b) 1. und 2. Halbjahr 2010
617100000	Aufwendungen für Fremdensorgung	16.000,00		a) Ein Auftrag konnte noch nicht erfüllt und abgerechnet werden. b) 2. Quartal 2010
686010100	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	6.500,00		a) Ein Auftrag konnte noch nicht erfüllt und abgerechnet werden. b) 2. Quartal 2010
<u>67000402</u> 600100100	<u>Gärtnerei</u> Vorprodukte/Fremdbauteile	10.671,02		a) Mehrere Aufträge konnten noch nicht erfüllt und abgerechnet werden. b) 1. Quartal 2010
<b>Summe Teil 1</b>		<u><u>924.754,11</u></u>		

Teilhaushalt Kostenstelle Sachkonto Sachkonto neu	Bezeichnung	Betrag	davon aus dem Vorjahr	a) Begründung
		€	€	b) voraussichtliche Verausgabung
<b>Teil 2: Beschlussfassung</b>				
(für nicht ausgeschöpfte Ausgabeermächtigungen des Jahres 2009)				
<b>11002</b>	<b>Informations- u. Kommunikationstechnik</b>			
<u>11000201</u>	<u>TUI-Schulungen</u>			
688000000	Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	35.900,00		a) Die Mittel werden zur Finanzierung noch ausstehender Schulungen zu verschiedenen EDV-Verfahren, die für 2009 vorgesehen waren, dringend benötigt. b) 2. und 3. Quartal 2010
<u>11000203</u>	<u>Betrieb u. Unterhaltung von TUI-Anwendungen</u>			
617900000	Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	109.000,00		a) Verschiedene Projekte (z.B. Aufbau des neuen Serviceportals, Integration des Formularmanagementsystems in das kommunale Fallmanagement) konnten aufgrund technischer bzw. inhaltlicher Verzögerungen in 2009 nicht wie geplant umgesetzt werden. Die Übertragung der Mittel ist aufgrund fehlender Ansätze in 2010 dringend erforderlich. b) Im Laufe des Jahres 2010
<b>11004</b>	<b>Personaldienste</b>			
<u>11000401</u>	<u>Personaldienste</u>			
688000000	Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	75.000,00		a) Eine Vielzahl von Maßnahmen (z. B. die Projekte „Pro-Fit“ und "Qualifizierungsprogramm für Mitarbeiterinnen u. Mitarbeiter bis 40 Jahre") konnten aus verschiedenen Gründen in 2009 nicht wie geplant umgesetzt werden. b) Im Laufe des Jahres 2010
<b>16000</b>	<b>Büro der Stadtverordnetenversammlung</b>			
<u>16000000</u>	<u>Büro der Stadtverordnetenversammlung</u>			
710200000	Sonstige allgemeine Zuschüsse	14.750,00		a) Die Ortsbeiräte haben die Übertragung ihrer nicht verausgabten Haushaltsmittel in das Jahr 2009 beantragt. b) Im Laufe des Jahres 2010

Teilhaushalt Kostenstelle Sachkonto Sachkonto neu	Bezeichnung	Betrag	davon aus dem Vorjahr	a) Begründung
		€	€	b) voraussichtliche Verausgabung
<b>40000</b>	<b>Schulverwaltungsamt</b>			
<u>40000000</u>	<u>Schulverwaltungsamt</u>	8.000,00		a) Die Stadtverordnetenversammlung hat am 06.07.2009 beschlossen, der Älteren Kasseler Tunrgemeinde e.V. eine Zuschuss in Höhe von 28.000 EUR zur Beseitigung von Brandschutzmängeln an der vereinseigenen Sporthalle zu gewähren. Davon wurden bis zum Jahresabschluss erst 20.000 EUR abgerufen.
711900000	Übrige Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse			b) Im Laufe des Jahres 2010
<u>verschiedene</u>				
<u>617921000</u>	Beköstigung	40.000,00		a) Die Stadtverordnetenversammlung hat am 03.11.2008 eine Umwidmung der Haushaltsmittel für den kostenlosen Mittagstisch in Höhe von 100.000 EUR beschlossen. Da der Ansatz 2010 für den kommunalen Bildungsfonds 20.000 EUR umfasst, ist eine Mittelübertragung von 80.000 EUR erforderlich, damit die dringend notwendige Förderung von Kindern aus benachteiligten Familien weiterhin mit 100.000 EUR jährlich fortgesetzt werden kann.
728800000	Sonstige soziale Erstattungen an übr. Bereiche	40.000,00		b) Im Laufe des Jahres 2010
<b>41003</b>	<b>Museen und Archive</b>			
<u>41000105</u>	<u>Stadtgesellschaftlicher Aufbruch</u>			
<u>617900000</u>	Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.000,00		a) Im Zusammenhang mit dem Erwerb des Szeemann-Archivs sind vorbereitende Arbeiten notwendig. Insbesondere wurde von der Kulturstiftung der Länder ein weitergehendes Gutachten gefordert.
				b) Im Laufe des Jahres 2010

<b>Teilhaushalt Kostenstelle Sachkonto Sachkonto neu</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Betrag</b>	<b>davon aus dem Vorjahr</b>	<b>a) Begründung</b>
		€	€	<b>b) voraussichtliche Verausgabung</b>
<u>41000301</u> 614000000	<u>Stadtmuseum</u> Frachten, Fremdlager	53.000,00		a) Die Mittel werden im Rahmen der Sanierungsschließung für den Umzug des Stadtmuseums benötigt.  b) Anfang 2010
<u>41000302</u> 614000000	<u>Brüder-Grimm-Museum</u> Frachten, Fremdlager	38.000,00		a) Im Zusammenhang mit der Schließung des Brüder-Grimm-Museums und dem Umzug der Verwaltung des Museums wurde ein Großteil der Bestände im neuen Zentraldepot eingelagert. Der Mietvertrag für ein weiteres dezentrales Depot endet im Frühjahr 2010. Kurzfristig hat sich ergeben, dass im Zentraldepot weitere Flächen angemietet werden können. Die bisher im dezentralen Depot gelagerten Bestände sollen in das Zentraldepot verlagert werden.  b) Im Laufe des Jahres 2010
<b>50002</b> <u>50000801</u> 728800000	<b>Sozialamt</b> <u>Soziale Betreuung institutionell</u> Sonstige soziale Erstattungen an übrige Bereiche	61.752,59		a) Im Rahmen der Haushaltsberatungen 2009 sind durch Fraktionsantrag insgesamt 90.000 € für den Bürgertreff "Rothenditmold" und den Stadtteiltreffpunkt "Wesertor" bereitgestellt worden. Die Umsetzung der Projekte hat sich erheblich verzögert; bis jetzt konnte erst ein Projekt gestartet werden.  b) Im Laufe des Jahres 2010

Teilhaushalt Kostenstelle Sachkonto Sachkonto neu	Bezeichnung	Betrag	davon aus dem Vorjahr	a) Begründung
		€	€	b) voraussichtliche Verausgabung
<b>63001</b>	<b>Stadtplanung und Bauaufsicht</b>			
<u>63000104</u>	<u>Städtebauliche Entwicklung und Erneuerung</u>			
677100000	Aufw. für Sachverst., Rechtsanwälte, Gerichtskosten	43.690,49		a) Für die zusätzlichen Planungen im Zusammenhang mit demograf. Wandel, Museumslandschaft, Weltkulturerbe Bergpark Wilhelmsh. sowie Veränderungen im Stadtbild Innenstadt, die vermehrt gefordert werden und die an Ingenieurbüros vergeben werden müssen, ist neben dem Haushaltsansatz 2010 der Ausgabereserve erforderlich. b) 1.-2. Quartal 2010
<b>66000</b>	<b>Straßenverkehrsamt</b>			
<u>66000000</u>	<u>Allg. KoSt Straßenverkehrsamt</u>			
616600000	Wartungskosten	1.270,00		a) Mehraufwendungen für Wartung Autocad (Autodesk Civil 3 D) b) 1.-2. Quartal 2010
<u>66000021</u>	<u>Bauhof für Tiefbau</u>			
608100000	Reinigungsmaterial	600,00		a) Mehraufwendungen für Reinigungsmaterial f. Arbeiter des städt. Bauhofes, da Ansatz 2010 (1.200 €) schon verbraucht ist. --> Großeinkauf, um günstigere Preise zu erzielen. b) 1. Quartal 2010
<u>66000061</u>	<u>Personalkosten</u>			
685000000	Reisekosten	10.000,00		a) Mehraufwendungen für Reisekosten/ Wegsteckenentschädigungen für MA des Amtes Ergebnis 2009 --> 29.813 € Ansatz 2010 --> 23.000 € Der Ansatz 2010 wird nicht ausreichen, weshalb der HAR unverzichtbar ist. b) 1.-2. Quartal 2010

<b>Teilhaushalt Kostenstelle Sachkonto Sachkonto neu</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Betrag</b>	<b>davon aus dem Vorjahr</b>	<b>a) Begründung</b>
		€	€	<b>b) voraussichtliche Verausgabung</b>
<u>66000063</u> 673000000	<u>Organsiation, Materialverbrauch</u> Gebühren	1.390,00		a) Aufwendungen für Rundfunkgebühren für die Fahrzeuge des Amtes b) 1. Quartal 2010
<u>66000063</u> 681000000	<u>Organsiation, Materialverbrauch</u> Aufw. für Zeitungen u Fachlit. d. Verw. u ähnl. Ei	1.500,00		a) Wegen des hohen Bedarfs im Bereich Fachliteratur/Zeitschriften werden die Restmittel benötigt: Mehraufwendungen für Fachliteratur der Verwaltung b) 1. Quartal 2010
<b>66001</b>	<b>Straßenverkehrsamt</b>			
<u>66000110</u> 616502000	<u>Unterhaltung, Instandsetzung v. Straßen, Wegen</u> Unterhaltung/ Instandhaltung Straße	100.000,00		a) Mehraufwendungen nach Frostschäden im Bereich Straßenunterhaltung b) 1.-2. Quartal 2010
<u>66000110</u> 616511000	<u>Unterhaltung, Instandsetzung v. Straßen, Wegen</u> Ortsbeiratsmittel Straßen	484.798,78		a) Nicht verfügte Dispositionsmittel der Ortsbeiräte aus dem Bereich Unterhaltung von Straßen, Wegen und Plätzen. b) 1.-3. Quartal 2010
<b>66002</b>	<b>Straßenverkehrsamt</b>			
<u>66000102</u> 670011000	Verkehrsausstatt. (Betr./Unterh.) Mieten für bewegliche Vermögensgegenstände	18.000,00		a) Mehraufwendungen für die Miete von beweglichen Vermögensgegenständen (Verkehrsleiteinrichtungen) b) 1.-2. Quartal 2010

<b>Teilhaushalt Kostenstelle Sachkonto Sachkonto neu</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Betrag</b>	<b>davon aus dem Vorjahr</b>	<b>a) Begründung</b>
		€	€	<b>b) voraussichtliche Verausgabung</b>
<u>66000401</u> 617900000	VerkehrsentwPlan, Konz. Verkehrslenk., Verkehrsanl And. sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	17.554,70		a) Mehrbedarf für Aufwendungen zur Umsetzung des Verkehrsentwicklungsplanes (VEP)  b) 2. Quartal 2010
<b>66004</b> <u>66000121</u> 616111000	<b>Parkplätze und Parkeinrichtungen</b> Parkhaus Twernegeasse Gebäudeunterhaltung Öffentliche Parkeinrichtungen	152.000,00		a) Mittel für die vertragliche Unterhaltungspflicht für das Parkhauses Twernegeasse durch die Stadt Kassel. Im Falle des Parkhausverkaufs ist die Summe als Ablöse an den potentiellen Käufer zu entrichten.  b) 3.-4. Quartal 2010
<u>66000131</u> 616111000	<u>Parkhaus P-Scheidem-Haus</u> Gebäudeunterhaltung Öffentliche Parkeinrichtungen	60.000,00		a) Mittel zur Beseitigung von Vandalismusschäden im Parkhaus (Maßnahme konnte 2009 noch nicht realisiert werden) b) 1.-3. Quartal 2010
<b>67001</b> <u>67000101</u> 686010100	<b>Umweltschutz</b> <u>Immissionsschutz, Luft/ Lärm</u> Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	175.038,82		a) Mittel für Öffentlichkeitsarbeit im Bereich "Energieeinsparung" (Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung bezüglich Stromeffizienzkampagne, Dachflächenbörse und Integriertes Klimaschutzkonzept stehen noch aus). b) 3. Quartal 2010

<b>Teilhaushalt Kostenstelle Sachkonto Sachkonto neu</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Betrag</b>	<b>davon aus dem Vorjahr</b>	<b>a) Begründung</b>
		€	€	<b>b) voraussichtliche Verausgabung</b>
<b>67003</b>	<b>Grün- und Freizeitflächen, Gärtnerei</b>			
<u>67000401</u>	<u>Unterhaltung von Grün- und Freizeitflächen</u>			
616510000	Ortsbeiratsmittel Grünanlagen	236.190,90		a) Die Ortbeiratsmittel wurden in 2009 nicht oder nicht vollständig durch entsprechende Beschlüsse verausgabt bzw. gebunden und sollen nach Vorgabe der jeweiligen Ortbeiräte in das Jahr 2010 übertragen werden.
				b) 2.-3. Quartal 2010
<u>67000401</u>	<u>Unterhaltung von Grün- und Freizeitflächen</u>			
677100000	Aufw. für Sachverst., Rechtsanwälte u. Gerichtskosten	24.000,00		a) Die Aufträge konnten in 2009 aus Kapazitätsgründen in den beteiligten Fachbereichen nicht mehr rechtzeitig vergeben werden (gutachterliche Bewertung zur nachhaltigen Sicherung, Pflege und Entwicklung in Natur- und Landschaftsschutzbereichen).
				b) 2. Quartal 2010
	<b>Summe Teil 2</b>	<u><u>1.806.436,28</u></u>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<u><u>2.731.190,39</u></u>		

## Abschluss des Jahres 2009 im Finanzhaushalt -Kenntnisnahme-

**hier: Bildung und Übertragung von Haushaltsausgaberesten in das Jahr 2010 aus Mitteln, für die im Jahr 2009 Aufträge erteilt und Leistungen noch nicht erbracht wurden**

Aufgrund des § 21 Absatz 2 GemHVO-Doppik werden im Finanzhaushalt folgende Haushaltsausgabereste gebildet (Spalte 3), die eine zusätzliche Ausgabeermächtigung im Jahr 2010 darstellen.

Investitionsnummer	Bezeichnung	Betrag €	durch Zuweisungen/ Zuschüsse finanziert €
1	2	3	4
110 4006 3 00	Standard I-u.K-Technik, bewegliches Vermögen	282.619,74	
230 4800 5 00	Allgemeines Grundvermögen, Grunderwerb	300.000,00	
320 5110 3 00	Hilfspolizei, bewegliches Vermögen	158.000,00	
320 5130 3 00	Kfz-Zulassungsstelle, bewegliches Vermögen	2.978,35	
400 4210 3 00	Grund-, Haupt- und Realschulzüge, bewegliches Vermögen	58.060,86	
400 4211 3 00	Gymnasien, bewegliches Vermögen	44.898,58	
400 4212 3 00	Berufsschulen, bewegliches Vermögen	63.660,64	
400 4213 3 00	Förderschulen, bewegliches Vermögen	26.698,79	
400 4214 3 00	Gesamtschulen, bewegliches Vermögen	60.581,08	
400 4215 3 00	Stadt- und Kreisbildstelle, bewegliches Vermögen	14.445,05	
400 8000 8 00	alle Schulformen, GWG	29.576,08	
410 0426 3 00	Musikakademie, bewegliches Vermögen	23.217,00	
410 0550 3 00	Stadtarchiv, bewegliches Vermögen	8.942,42	
410 0595 3 00	Stadtbibliothek, Ausstattung und Einrichtung	11.212,13	
410 4302 4 00	Staatstheater, Sanierung und maßnahmenbezogene Bauunterhaltung	934.160,00	
410 4303 3 00	Kunstsammlungen	21.069,26	
500 4400 3 00	Sozialamt, bewegliches Vermögen	4.990,74	
510 4436 3 00	Kindertagesstätten	873,20	
510 4437 4 00	Förderung von Kitas	36.973,50	
520 4501 4 00	Förderung des Sports - Investitionszuschüsse	123.000,00	
520 4502 3 00	Einrichtung für Leibesübungen	35.610,75	
520 8000 8 00	Sportamt - GWGs-	332,37	
600 7500 1 00	Friedhöfe	8.984,69	
630 6310 4 00	Denkmalpflege, Unterh. histor. Gebäude, Zuschüsse	21.100,00	
630 6330 1 00	Stadterneuerung, Stadtumbau West	471.335,85	362.928,60
630 6340 1 00	Städtebauliche Sanierungsmaßnahme Rothenditmold	599.265,24	449.448,93
630 6355 1 00	Durchführung des EFRE-Programms	50.000,00	25.000,00
630 6360 1 00	Bereitschaftspolizei, Konversion	260.000,00	260.000,00
630 6375 1 00	Soziale Stadt Wesertor	188.675,62	154.714,01
630 6380 1 00	Dienstleistungszentrum Bau	9.061,68	
630 6390 1 00	Lüttich-Kaserne, Konversion	40.229,46	
630 6395 1 00	Demographischer Wandel	19.781,63	
650 0005 1 00	Rathaus, Baukosten	115.140,87	
650 0005 2 00	Rathaus, bauliche Verbesserungen	224.050,13	
650 0005 2 01	Rathaus, Verkabelung und Telekommunikationsanlage	109.400,89	
650 0030 2 00	Rathauskantine, bauliche Verbesserungen	362.269,83	
650 0050 2 00	Einwohneramt, bauliche Verbesserungen	3.003,45	
650 0115 1 01	Berufsfeuerwehr, Baukosten	110.568,43	
650 0120 1 00	Feuerwache 2, Baukosten	5.703,72	
650 0190 1 00	Ernst-Leinius-Schule, Baukosten	11.414,87	
650 0195 2 00	Fasanenhofschule, bauliche Verbesserungen	6.395,04	
650 0245 1 00	Reformschule Wilhelmshöhe, Baukosten	22.261,82	
650 0245 3 00	Reformschule Wilhelmshöhe, bewegliches Vermögen	1.961,78	
650 0270 2 00	Schule Bossental, bauliche Verbesserungen	7.021,00	
650 0280 1 00	Schule Eichwäldchen, Baukosten	23.602,39	
650 0305 1 00	Schule Schenkelsberg, Baukosten	5.712,00	
650 0330 2 00	Albert-Schweitzer-Schule, bauliche Verbesserungen	414.481,40	
650 0394 1 00	Generalsanierung 2. Berufschulzentrum	807.256,37	
650 0415 1 00	Walter-Hecker-Schule, Baukosten	465.395,57	
650 0440 1 00	Agathofschule, Baukosten	8.925,00	
650 0445 1 00	Alexander-Schmorell-Schule, Baukosten	1.190,00	
650 0445 2 00	Alexander-Schmorell-Schule, bauliche Verbesserungen	15.250,68	
650 0465 1 00	Mönchebergschule, Baukosten	5.174,05	
650 0470 2 00	Pestalozzischule, bauliche Verbesserungen	5.936,32	
650 0475 1 00	August-Fricke-Schule, Baukosten	274.783,41	
650 0495 1 01	Georg-August-Zinn-Schule, Baukosten Außenanlagen	10.385,13	
650 0495 2 00	Georg-August-Zinn-Schule, bauliche Verbesserungen	129.959,47	

Investitionsnummer	Bezeichnung	Betrag €	durch Zuweisungen/ Zuschüsse finanziert €
1	2	3	4
650 0505 2 00	Heinrich-Schütz-Schule, bauliche Verbesserungen	68.564,40	
650 0515 2 00	Johann-Amos-Comenius-Schule, bauliche Verbesserungen	315.833,70	
650 0540 2 00	Brüder-Grimm-Museum, Sanierung	367.110,90	
650 0806 1 00	Kita Bossental, Baukosten	518.747,38	
650 0816 2 00	Kita Brückenhof, bauliche Verbesserungen	198.765,46	
650 0820 1 00	Kita Dr. Hermann-Haarmann-Haus	20.067,95	
650 0970 1 00	Auestadion, Baukosten	2.329.522,65	
650 1003 2 00	Sporthalle Gabelsbergstraße, bauliche Verbesserungen	291.147,14	
650 1105 1 00	Verwaltungsgebäude Bosestraße, Baukosten	15.084,56	
650 1145 2 00	Botanischer Garten, Baul. Verbesserung	17.188,94	
650 1190 2 00	Olof-Palme-Haus, bauliche Verbesserungen	17.362,91	
650 1230 2 00	Kulturzentrum Schlachthof, bauliche Verbesserungen	6.099,83	
650 1345 2 00	Kleinmarkthalle	5.603,71	
650 4001 2 00	Energiesparmaßnahmen Städtische Gebäude	7.566,13	
650 4002 1 00	Barrierefreies Bauen, Baukosten	183.698,33	
650 4003 1 00	Planungsbudget für neue Maßnahmen, Baukosten	24.147,36	
650 4201 1 00	Grund-Haupt-Realschulen, Baukosten	11.284,64	
650 4201 1 01	Alle Schulformen, Vernetzung	73.105,06	
650 4201 2 00	Grund-Haupt-Realschulen, Bauliche Verbesserungen	79.324,62	
650 4202 2 00	Gymnasien, bauliche Verbesserungen	523.919,36	
650 4203 2 00	Berufsschulen, bauliche Verbesserungen	497.936,66	
650 4204 2 00	Förderschulen, bauliche Verbesserungen	25.038,17	
650 4205 2 00	Gesamtschulen, bauliche Verbesserungen	655.167,68	
650 4206 1 00	GS, HS, RS / Ganztagsschulangebote, Baukosten	93.791,50	
650 4210 1 00	GY, GesS, GS, HS, RS / Ganztagsschulangebote, Baukosten	246.571,31	
650 4211 2 00	Sonderinv.-Programm Schulbau	16.779.551,62	
650 4212 2 00	Sonderinv.-Programm sonst. komm. Infrastruktur	7.584.640,13	
650 4216 2 00	Fuldatalstraße 12, Bodensanierung	87.820,59	
650 4439 1 00	Umbauten Betreuungsangebote	122.879,61	
650 4503 2 00	Generalüberholung v. Sportanlagen, bauliche Verbesserungen	179.574,59	
650 4504 1 00	Sporthalle Wilhelmsgymnasium, Baukosten	8.369,27	
650 4504 3 00	Sporthalle Wilhelmsgymnasium, bewegliches Vermögen	12.229,94	
650 6500 3 00	Gebäudewirtschaft, bewegliches Vermögen	6.964,55	
650 7710 3 00	Bauhof für Hochbau, bewegliches Vermögen	900,36	
660 6110 1 01	Bundesstraßen Verkehrssignalanlagen	128.747,66	
660 6110 1 52	Hafenbrücke, Baukosten	2.905.701,57	2.063.048,11
660 6110 1 56	Finanzzentrum Altmarkt, Straßenanpassung	182.681,58	91.340,79
660 6110 1 58	Frankfurter Straße/Fünfensterstraße/Trompete	45.436,00	
660 6120 1 01	Landesstraßen Verkehrssignalanlagen	226.181,28	140.000,00
660 6120 1 29	Loßbergstraße von Teichstr. bis Zentgrafenstr.	102.497,99	
660 6120 1 36	Fuldatalstraße -Grundinstandsetzung-, Baukosten	64.690,00	
660 6120 1 45	Tischbeinstraße	45.680,56	
660 6130 1 01	Kreisstraßen Verkehrssignalanlagen	18.340,43	
660 6130 1 14	Verbindungsstr. Wilhelmsh. Allee/Teichstraße, Baukosten	1.285,20	
660 6130 1 15	Mauerstraße	4.889,50	4.156,08
660 6130 1 19	Bebelplatz -Umgestaltung-, Baukosten	1.986,71	
660 6140 1 01	Gemeindestraßen Verkehrssignalanlagen, Baukosten	71.916,11	
660 6140 1 02	Planungsbudget	30.381,07	
660 6140 1 03	Bau von Anliegerstr., Baukosten	1.783.024,40	1.550.000,00
660 6140 1 05	Größere Instandsetzungen	740.329,07	
660 6140 1 06	Um-/Ausbau, Erneuerung von Straßen, Baukosten	946.376,55	450.000,00
660 6140 1 20	Ingenieurbauten, Baukosten	160.414,04	
660 6140 1 25	Waldecker Straße Bahnübergang, Baukosten	109.567,32	
660 6140 1 26	Radwege / Radrouten	21.636,44	
660 6140 1 29	Buslinien, Grundsanierung	8.350,00	
660 6140 1 34	Verkehrssteuer-/Regelsystem (VSRS)	402.916,99	240.000,00
660 6140 1 37	Gärtnerplatzbrücke, Erneuerung	16.203,82	12.638,98
660 6140 1 45	Giesewiesen, Wohnmobilabstellplatz	6.611,25	
660 6140 1 46	Harleshäuser Kurve, Regio-Tram, Baukosten	61.256,85	
660 6140 1 52	Brücke Tannenstraße, Baukosten	13.554,10	10.978,82
660 6140 1 53	Brücke Neue Mühle	6.285,64	5.154,22
660 6140 1 64	Auestadion, Vorplatz	29.490,99	
660 6140 2 20	Ingenieurbauten, größere Instandsetzungen	53.076,94	
660 6140 4 28	Nahverkehrprojekte, Zuschüsse	12.000,00	
660 6140 4 47	Innenstadt, Regio-Tram	66.100,00	40.000,00

Investitions- nummer	Bezeichnung	Betrag €	durch Zuweisungen/ Zuschüsse finanziert €
1	2	3	4
660 6700 4 00	Straßenbeleuchtung	89.177,90	
660 6800 1 12	Parkscheinautomaten	329.042,00	
660 6800 1 21	Rathaus -Parkdecks-, Baukosten	18.446,88	
660 6800 1 26	Parkleitsystem	58.423,36	
670 0905 2 00	KITA Rothenditmolde, Grundsanierung Frei- und Spielflächen	40.087,88	
670 1065 1 00	Sportanlage Schulstraße, Kunstrasen	98.966,22	
670 3004 1 00	Marbachsgrünzug, Baukosten	1.392,30	
670 3009 3 00	-67- Bewegliches Vermögen	94.450,74	
670 3011 1 00	Bodenablagerungen A 44	44.359,97	
670 3013 1 00	Wanderwege, Baukosten	2.400,00	
670 3015 1 00	Vorhaben nach Anliegersatzung, Baukosten	9.818,28	9.818,28
670 3017 1 00	Stützmauer Ahna-Schützenstraße, Baukosten	30.596,11	
670 3018 1 00	Baul. Verbesserungen, Sanierung, Sicherheit	15.950,29	
670 3019 1 00	Naherholungsgebiete, Baukosten	12.831,20	
670 3020 1 00	Naherholungsgebiet Eichwald, Baukosten	1.597,10	
670 3027 1 00	Naherholungsgebiet Aschrottpark, Ausbau	13.511,33	
670 3029 1 00	Dorothea-Viehmänn-Park (ehemals Goldbachgrünzug)	136.578,52	
670 3030 1 00	Naherholungsgebiet Alte Ziegelei -Wolfsanger, Baukosten	1.820,91	
670 3034 1 00	Buchenaukampfbahn, Baukosten	75.137,52	
670 3040 1 00	Georg-Stock-Platz, Umgestaltung	8.110,22	
670 3041 1 00	Park Schönfeld, Parkpflegewerk	19.082,94	
670 3042 1 00	Gartendenkmal Weinberg, Parkpflegewerk	87.165,62	
670 3043 1 00	Botanischer Garten, Baukosten	3.466,90	
670 3044 1 00	Baumkataster, Erweiterung Kontrolltechnik	4.045,78	
670 3047 1 00	Grünanlage Dessenborn/Trittweg	43.910,86	43.910,86
670 3051 1 00	Döllbachgrünzug	8.397,59	
670 3052 1 00	Geilebachgrünzug	58.054,94	
670 3057 1 00	Erdwall Waldau	24.476,68	
670 3058 1 00	Sportanlage Waldauer Wiesen	41.717,78	
670 3062 1 00	Fuldapromenade	75.426,39	
670 4431 1 00	Kinderspielplätze Grunderneuerung, Sicherheit, Baukosten	86.209,41	
670 4435 1 00	Spielplatz "Auf dem hellen Böhn" (jetzt Schwarzwaldweg), Baukosten	6.867,46	
670 4440 1 00	Jugendbeteiligungsprojekte, Baukosten	13.918,59	
670 4441 1 00	Spielplatz Bardelebenstraße	15.405,74	
670 4444 1 00	Spielplatz "Wißmannstraße"	70.039,07	
670 4451 1 00	Spielplatz "Kirchhainer Straße", Baukosten	30.052,48	
670 4453 1 00	Skateranlage "Giesenallee"	99.613,71	
900 9620 7 00	Fehlbelegungsabgabe, Darlehen, Tilgungen	2.359.725,00	
900 9690 4 00	Wasserbau, Zuweisungen	1.732.653,77	
900 9822 4 00	Flughafen GmbH Kassel, Zuweisungen	4.000.000,00	
900 9840 4 00	Science-Park, Investitionszuschuss	3.396.059,63	
<b>Summe</b>		<b>59.959.758,47</b>	<b>5.913.137,69</b>

## Abschluss des Jahres 2009 im Finanzhaushalt -Beschlussfassung-

### hier: Bildung und Übertragung von Haushaltsausgaberesten in das Jahr 2010 für nicht ausgeschöpfte Ausgabeermächtigungen des Jahres 2009

Aufgrund des § 21 Absatz 2 GemHVO-Doppik werden im Finanzhaushalt folgende Haushaltsausgabereste gebildet (Spalte 3), die eine zusätzliche Ausgabeermächtigung im Jahr 2010 darstellen.

Investitions- nummer	Bezeichnung	Betrag €	von Spalte 3 gesperrt €	durch Zuweisungen/ Zuschüsse finanziert
1	2	3	4	5
110 4006 3 00	Standard I-u.K-Technik, bewegliches Vermögen	<b>124.450,00</b>	124.450,00	
230 4800 5 00	Allgemeines Grundvermögen, Grunderwerb	<b>4.200.000,00</b>	4.200.000,00	
320 5100 3 00	Ordnungsamt, bewegliches Vermögen	<b>50.200,00</b>	50.200,00	
320 5130 3 00	Kfz-Zulassungsstelle, bewegliches Vermögen	<b>20.000,00</b>	20.000,00	
400 4210 1 00	Grund-, Haupt- und Realschulzüge, Baukosten	<b>35.474,05</b>	35.474,05	
400 4210 3 00	Grund-, Haupt- und Realschulzüge, bewegliches Vermögen	<b>81.696,15</b>	81.696,15	
400 4211 1 00	Gymnasien, Baukosten	<b>4.400,00</b>	4.400,00	
400 4211 3 00	Gymnasien, bewegliches Vermögen	<b>68.318,27</b>	68.318,27	
400 4212 1 00	Berufsschulen, Baukosten	<b>68.333,45</b>	68.333,45	
400 4212 3 00	Berufsschulen, bewegliches Vermögen	<b>245.896,48</b>	245.896,48	
400 4213 1 00	Förderschulen, Baukosten	<b>2.840,00</b>	2.840,00	
400 4213 3 00	Förderschulen, bewegliches Vermögen	<b>32.245,06</b>	32.245,06	
400 4214 1 00	Gesamtschulen, Baukosten	<b>11.635,69</b>	11.635,69	
400 4214 3 00	Gesamtschulen, bewegliches Vermögen	<b>41.653,49</b>	41.653,49	
410 0426 3 00	Musikakademie, bewegliches Vermögen	<b>39.000,00</b>	39.000,00	
410 0540 3 00	Brüder-Grimm-Museum, bewegliches Vermögen	<b>24.000,00</b>	24.000,00	
410 0550 3 00	Stadtarchiv, bewegliches Vermögen	<b>8.300,00</b>	8.300,00	
410 4300 3 00	Kulturamt allgemein, bewegliches Vermögen	<b>5.000,00</b>	5.000,00	
520 4501 4 00	Förderung des Sports, Investitionszuschüsse	<b>160.000,00</b>	160.000,00	
520 4502 3 00	Einrichtung für Leibesübungen	<b>12.297,18</b>	12.297,18	
520 8000 8 00	Sportamt - GWGs-	<b>3.159,00</b>	3.159,00	
600 7500 1 00	Friedhöfe, Kapellensanierungen	<b>200.000,00</b>	200.000,00	
630 6300 1 05	Fördermittel Abrechnung Innenstadt	<b>60.000,00</b>	60.000,00	45.000,00
630 6310 1 05	Fördermittel Abrechnung Nordstadt	<b>30.000,00</b>	30.000,00	22.500,00
630 6320 1 00	Urban-Projekte	<b>272.052,43</b>		272.052,43
630 6330 1 00	Stadterneuerung/Stadtumbau West	<b>284.223,44</b>	284.223,44	218.852,05
630 6340 1 00	Städtebauliche Sanierungsmaßnahme Rothenditmolde	<b>568.108,53</b>	567.373,77	426.081,40
630 6347 1 00	Umgestaltung Entenanger	<b>92.715,32</b>	92.715,32	
630 6355 1 00	Durchführung des EFRE-Programms	<b>3.274.658,28</b>	3.049.658,28	1.637.329,14
630 6360 1 00	Bereitschaftspolizei, Konversion	<b>67.015,16</b>		
630 6365 1 00	Aktiver Kernbereich Friedrich-Ebert-Straße	<b>58.505,06</b>	58.505,06	43.878,80
630 6375 1 00	Soziale Stadt Wesertor	<b>936.645,32</b>	747.645,32	768.049,16
630 6380 1 00	Dienstleistungszentrum Bau	<b>2.159,48</b>		
630 6390 1 00	Lüttich-Kaserne, Konversion	<b>12.413,65</b>	12.413,64	
630 6395 1 00	Demographischer Wandel	<b>17.937,64</b>	17.937,64	
650 0005 1 00	Rathaus, Baukosten	<b>273.428,23</b>	273.428,23	
650 0005 2 00	Rathaus, bauliche Verbesserungen	<b>480.938,52</b>	480.938,52	
650 0005 2 01	Rathaus, Verkabelung und Telekommunikationsanlage	<b>123.906,99</b>	123.906,99	
650 0050 2 00	Einwohneramt, bauliche Verbesserungen	<b>4.077,35</b>		
650 0115 1 01	Berufsfeuerwehr, Baukosten	<b>1.004.800,89</b>	1.004.800,89	
650 0115 2 00	Berufsfeuerwehr, bauliche Verbesserungen	<b>290.660,95</b>	290.660,95	
650 0120 1 00	Feuerwache 2, Baukosten	<b>107.523,82</b>	65.227,54	
650 0190 1 00	Ernst-Leinius-Schule, Baukosten	<b>112.849,17</b>	74.264,04	
650 0200 1 00	Fridtjof-Nansen-Schule, Baukosten	<b>30.000,00</b>	30.000,00	
650 0200 2 00	Fridtjof-Nansen-Schule, bauliche Verbesserungen	<b>461,82</b>	461,82	
650 0245 1 00	Reformschule Wilhelmshöhe, Baukosten	<b>52.768,92</b>	52.768,92	
650 0245 1 00	Reformschule Wilhelmshöhe, bewegliches Vermögen	<b>744,80</b>	744,80	
650 0270 2 00	Schule Bossental, bauliche Verbesserungen	<b>721,30</b>	721,30	
650 0280 1 00	Schule Eichwäldchen, Baukosten	<b>368.683,44</b>		
650 0280 3 00	Schule Eichwäldchen, bewegliches Vermögen	<b>42.130,00</b>	42.130,00	
650 0305 1 00	Schule Schenkelsberg, Baukosten	<b>307.155,43</b>	307.155,43	
650 0330 2 00	Albert-Schweitzer-Schule, bauliche Verbesserungen	<b>329.363,91</b>		
650 0394 1 00	Generalsanierung 2. Berufsschulzentrum	<b>653.189,13</b>		
650 0415 1 00	Walter-Hecker-Schule, Baukosten	<b>266.589,50</b>	266.589,50	
650 0440 1 00	Agathofschule, Baukosten	<b>3.495,07</b>		
650 0445 1 00	Alexander-Schmorell-Schule, Baukosten	<b>4.903,30</b>	4.903,30	
650 0445 2 00	Alexander-Schmorell-Schule, Baul. Verbesserung	<b>36.200,28</b>		
650 0465 1 00	Mönchebergschule/ Baukosten	<b>3.701,56</b>		
650 0470 2 00	Pestalozzischule, bauliche Verbesserungen	<b>26.843,35</b>	26.843,35	
650 0475 1 00	August-Fricke-Schule/ Baukosten	<b>18.222,74</b>	18.222,74	

Liste 2

Investitionsnummer	Bezeichnung	Betrag €	von Spalte 3 gesperrt €	durch Zuweisungen/ Zuschüsse finanziert
1	2	3	4	5
650 0490 1 00	Carl-Schomburg-Schule 1, Baukosten	51.384,30	31.384,30	
650 0495 1 01	Georg-August-Zinn-Schule, Baukosten Außenanlagen	2.504,17		
650 0505 2 00	Heinrich-Schütz-Schule, bauliche Verbesserungen	318.135,07	236.699,47	
650 0540 1 00	Brüder-Grimm-Museum, Baukosten	750.000,00	750.000,00	
650 0540 2 00	Brüder-Grimm-Museum, Sanierung	790.511,78	790.511,78	
650 0555 1 00	Stadtmuseum, Baukosten	781.727,12	781.727,12	
650 0555 2 00	Stadtmuseum, bauliche Verbesserungen	500.000,00	500.000,00	
650 0780 2 00	Jugendherberge, bauliche Verbesserungen	13.299,33	13.299,33	
650 0816 2 00	Kita Brückenhof, bauliche Verbesserungen	351.234,54	351.234,54	
650 0820 1 00	Kita Dr. Hermann-Haarmann-Haus	314.208,79	314.208,79	
650 0970 1 00	Auestadion, Baukosten	2.995.021,35		
650 1065 1 00	Sportplatz Schulstraße, Baukosten	6.396,23		
650 1105 1 00	Verwaltungsgebäude Bosestraße, Baukosten	1.454,96		
650 1105 2 00	Verwaltungsgebäude Bosestraße, bauliche Verbesserungen	85.208,78	85.208,78	
650 1145 2 00	Botanischer Garten, bauliche Verbesserungen	16.392,27	16.392,27	
650 1190 2 00	Olof-Palme-Haus, bauliche Verbesserungen	51.088,54	51.088,54	
650 1230 2 00	Kulturzentrum Schlachthof, bauliche Verbesserungen	2.991,51	2.991,51	
650 1345 2 00	Kleinmarkthalle	124.450,36	124.450,36	
650 4001 2 00	Energiesparmaßnahmen Städtische Gebäude	15.103,79	15.103,79	
650 4002 1 00	Barrierefreies Bauen, Baukosten	545.825,79	545.825,79	
650 4003 1 00	Planungsbudget für neue Maßnahmen, Baukosten	15.749,28	15.749,28	
650 4201 1 00	Grund-Haupt-Realschulen, Baukosten	72.003,42	72.003,42	
650 4201 1 01	Alle Schulformen, Vernetzung	131.171,66	104.276,72	
650 4201 2 00	Grund-Haupt-Realschulen, Baul. Verbesserung	98.464,25	98.464,25	
650 4202 2 00	Gymnasien, bauliche Verbesserungen	90.217,25	90.217,25	
650 4203 2 00	Berufsschulen, bauliche Verbesserungen	112.406,40	112.406,40	
650 4204 2 00	Förderschulen, bauliche Verbesserungen	29.691,73	29.691,73	
650 4210 1 00	GY, GesS, GS, HS, RS/Ganztagsschulangebote, Baukosten	1.344.026,22	1.344.026,22	
650 4211 2 00	Sonderinv.-Programm Schulbau	19.202.293,00	19.202.293,00	
650 4212 2 00	Sonderinv.-Programm sonst. komm. Infrastruktur	8.562.912,93	6.147.553,06	
650 4216 2 00	Fuldatalstraße 12, Bodensanierung	8.089,06	8.089,06	
650 4414 2 00	Häuser der offenen Tür, bauliche Verbesserungen	61.486,80	61.486,80	
650 4439 1 00	Umbauten Betreuungsangebote	140.651,99	140.651,99	
650 4504 1 00	Sporthalle Wilhelmshaus, Baukosten	101,14		
650 4504 3 00	Sporthalle Wilhelmshaus, bewegliches Vermögen	803,12		
650 6500 3 00	Gebäudewirtschaft, bewegliches Vermögen	99.952,57	97.079,61	
660 6100 3 00	Straßenverkehrsamt, bewegliches Vermögen	156.696,46	25.000,00	
660 6110 1 01	Bundesstraßen Verkehrssignalanlagen	42.648,49		
660 6110 1 56	Finanzzentrum Altmarkt, Straßenanpassung	1.178.616,72	1.050.000,00	900.000,00
660 6110 1 58	Frankfurter Straße/Fünffensterstraße/Trompete	4.564,00		
660 6120 1 01	Landesstraßen Verkehrssignalanlagen	405.508,97	350.000,00	250.000,00
660 6120 1 29	Loßbergstraße von Teichstr. bis Zentgrafenstr.	1.509.532,82	159.000,00	1.200.000,00
660 6120 1 46	Druseltalstraße von Eugen-Richter-Straße bis Berta-von-Suttner-Straße	50.000,00	50.000,00	
660 6130 1 01	Kreisstraßen Verkehrssignalanlagen	18.788,65		
660 6130 1 12	Nordshäuser Straße	145.000,00	145.000,00	
660 6130 1 14	Verbindungsstr. Wilhelmsh. Allee/Teichstraße, Baukosten	150.950,53	150.950,53	70.000,00
660 6130 1 15	Mauerstraße	3.083,27		
660 6130 1 19	Bebelplatz -Umgestaltung-, Baukosten	113.102,82		
660 6130 1 24	Kurfürstenstraße	25.000,00	25.000,00	
660 6140 1 01	Gemeindestraßen Verkehrssignalanlagen, Baukosten	965,34		
660 6140 1 02	Planungsbudget	275.573,51		
660 6140 1 03	Bau von Anliegerstr., Baukosten	430.699,38	100.000,00	360.000,00
660 6140 1 05	Größere Instandsetzungen	920.060,03	600.000,00	648.000,00
660 6140 1 20	Ingenieurbauten, Baukosten	15.053,78		
660 6140 1 25	Waldecker Straße Bahnübergang, Baukosten	3.209.334,99	2.998.432,68	2.500.000,00
660 6140 1 26	Radwege / Radrouten	357.228,11	100.000,00	280.000,00
660 6140 1 29	Buslinien, Grundsanierung	5.332,56		
660 6140 1 34	Verkehrssteuer-/Regelsystem (VSRS)	438.842,39	400.000,00	300.000,00
660 6140 1 35	Graf-Haeseler-Kaserne	1.983,46		
660 6140 1 36	Schöne Aussicht, Baukosten	22.963,54	22.963,54	
660 6140 1 37	Gärtnerplatzbrücke, Erneuerung	8.040,13		6.271,30
660 6140 1 38	Mosaikpflasterflächen, Sanierung	23.599,77	23.599,77	
660 6140 1 40	Verkehrsberuhigung im Stadtgebiet	118.868,72	118.868,72	
660 6140 1 45	Giesewiesen, Wohnmobilabstellplatz	267,69		
660 6140 1 46	Harleshäuser Kurve, Regio-Tram, Baukosten	523.757,32	158.743,15	
660 6140 1 52	Brücke Tannenstraße, Baukosten	403.906,04	350.000,00	327.163,89
660 6140 1 53	Brücke Neue Mühle	24.297,64		19.924,06
660 6140 1 54	Landgraf-Karl-Str., Baukosten	64.001,96	64.001,96	

## Liste 2

Investitionsnummer	Bezeichnung	Betrag €	von Spalte 3 gesperrt €	durch Zuweisungen/ Zuschüsse finanziert
1	2	3	4	5
660 6140 1 61	Fichtenrain/Frasenweg	<b>65.000,00</b>	65.000,00	
660 6140 1 64	Auestadion, Vorplatz	<b>539.509,01</b>	505.509,01	
660 6140 1 65	Obere Königsstraße, Umbau	<b>200.000,00</b>	200.000,00	
660 6140 1 66	Obere Bornwiesenstraße, Bahnübergang	<b>15.000,00</b>	15.000,00	
660 6140 2 20	Ingenieurbauten, größere Instandsetzungen	<b>2.404,38</b>		
660 6140 4 28	Nahverkehrsprojekte	<b>57.085,78</b>	57.085,78	
660 6140 4 47	Innenstadt, Regio-Tram	<b>72.756,04</b>	3.900,00	
660 6140 4 56	Regio-Tram, Systembedingte Maßnahmen	<b>34.598,39</b>	34.598,39	
660 6140 9 70	Multifunktionshalle, Infrastruktur	<b>11.227.637,44</b>	11.200.000,00	
660 6800 1 12	Parkscheinautomaten	<b>34.370,08</b>	20.598,00	
660 6800 1 21	Rathaus -Parkdecks-, Baukosten	<b>610,75</b>		
660 6800 1 26	Parkleitsystem	<b>47.711,06</b>	40.000,00	
660 7720 1 00	Bauhof für Tiefbau, Baukosten	<b>727,06</b>	727,06	
660 8000 8 01	Straßenverkehrsamt -GWG-	<b>1.047,10</b>		
670 0905 2 00	KITA Rothenditmolde, Grundsanierung Frei- und Spielflächen	<b>22.181,16</b>	22.181,16	
670 1065 1 00	Sportanlage Schulstraße, Kunstrasen	<b>82.327,50</b>	82.327,50	
670 3004 1 00	Marbachsgrünzug, Baukosten	<b>1.549,00</b>	1.549,00	
670 3011 1 00	Bodenablagerungen A 44	<b>95.927,37</b>	95.927,37	
670 3013 1 00	Wanderwege, Baukosten	<b>5.076,80</b>	5.076,80	
670 3014 3 00	EDV-Technik, bewegliches Vermögen	<b>11.380,18</b>	11.380,17	
670 3015 1 00	Vorhaben nach Anliegersatzung, Baukosten	<b>79.384,04</b>	79.384,04	79.384,04
670 3018 1 00	Baul. Verbesserungen, Sanierung, Sicherheit	<b>2.558,24</b>	2.558,24	
670 3019 1 00	Naherholungsgebiete, Baukosten	<b>7.096,54</b>	7.096,54	
670 3028 1 00	Naherholungsgebiet Park Schönfeld, Ausbau	<b>42.935,30</b>	42.935,30	
670 3029 1 00	Dorothea-Viehmann-Park (ehemals Goldbachgrünzug)	<b>4.711,57</b>	4.711,57	
670 3034 1 00	Buchenaukampfbahn, Baukosten	<b>12.540,61</b>	12.540,61	
670 3040 1 00	Georg-Stock-Platz, Umgestaltung	<b>7.210,63</b>	7.210,63	
670 3041 1 00	Park Schönfeld, Parkpfliegerwerk	<b>5.917,06</b>	5.917,06	
670 3042 1 00	Gartendenkmal Weinberg, Parkpfliegerwerk	<b>139.040,63</b>	139.040,63	
670 3044 1 00	Baumkataster, Erweiterung Kontrolltechnik	<b>5.025,16</b>	5.025,16	
670 3047 1 00	Grünanlage Dessenborn/Trittweg	<b>456.773,02</b>	456.773,02	456.773,02
670 3048 1 00	Grünanlage Leuschnerstraße	<b>3.000,00</b>	3.000,00	
670 3049 1 00	Grünflächen Baugebiet "Dresdner Straße"	<b>89.550,00</b>	89.550,00	89.550,00
670 3051 1 00	Döllbachgrünzug	<b>4.898,94</b>	4.898,94	
670 3052 1 00	Geilebachgrünzug	<b>1.295,68</b>		
670 3053 1 00	Eselsgraben - Kleine Wilhelmshöhe	<b>50.000,00</b>	50.000,00	
670 3054 1 00	Eichenhutewald Brasselsberg	<b>234,54</b>	234,54	211,09
670 3057 1 00	Erdwall Waldau	<b>1.367,87</b>	1.367,87	
670 3058 1 00	Sportanlage Waldauer Wiesen	<b>25.533,01</b>	25.533,01	
670 3060 1 00	Wegweiser Gartenkulturdenkmale	<b>10.000,00</b>	10.000,00	
670 3062 1 00	Fuldapromenade	<b>28.226,86</b>	28.226,86	
670 4431 1 00	Kinderspielplätze Grunderneuerung, Sicherheit, Baukosten	<b>7.717,77</b>		
670 4435 1 00	Spielplatz "Auf dem hellen Böhn" (jetzt Schwarzwaldweg), Baukosten	<b>773,99</b>	773,99	
670 4440 1 00	Jugendbeteiligungsprojekte, Baukosten	<b>13.386,41</b>		
670 4441 1 00	Spielplatz "Bardelebenstraße"	<b>9.356,07</b>	9.356,07	
670 4444 1 00	Spielplatz "Wißmannstraße"	<b>4.960,93</b>	4.960,93	
670 4451 1 00	Spielplatz "Kirchhainer Straße", Baukosten	<b>15.747,71</b>	15.747,71	
670 4453 1 00	Skateranlage "Giesenallee"	<b>386,29</b>	386,29	
900 9620 7 00	Fehlbelegungsabgabe, Darlehen, Tilgungen	<b>1.127.889,57</b>	1.127.889,57	
<b>Summe</b>		<b>78.668.339,73</b>	<b>66.944.793,94</b>	<b>10.921.020,38</b>

Vorlage Nr. 101.16.1484

**Keine Gebühren für Straßenmusik**

**Geänderter Antrag**

zur Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und  
Grundsatzfragen

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadt Kassel verzichtet auf die Ausstellung von Sondernutzungsgenehmigungen **und Erhebung von Gebühren für Kleinkunst und Straßenmusik.**  
**Die Satzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen im Gebiet der Stadt Kassel und über Sondernutzungsgebühren (Sondernutzungs- und Sondernutzungsgebührensatzung) wird entsprechend geändert. Die Gebühren zu den Ziffern 4.11 und 4.12 der Gebührengruppe IV werden gestrichen.**

**Begründung:**

Der Hessenschau vom 14.10.2009 konnte man entnehmen, dass die Stadt Kassel für das Musizieren auf öffentlichen Straßen und Plätzen Sondernutzungsgenehmigungen ausstellt, die für die betroffenen Musikerinnen und Musiker gebührenpflichtig sind (5,00 bzw. 15,00 EUR). Straßenmusik ist eine kulturelle Bereicherung und Belebung der Stadt. Das gleiche gilt für die Kleinkunst. Eine „Qualitätskontrolle“ darf nicht über die Gebührenerhebung erfolgen. In einer Gesellschaft mit hoher Arbeitslosigkeit ist es ein Ausdruck besonderer sozialer Kälte, bei Menschen, die sich auch mit Straßenmusik durchschlagen, mit Gebührenerhebungen Kasse machen zu wollen. Für eine weltoffene Kulturstadt Kassel ist ein entspannter Umgang mit Kleinkunst und Musik verpflichtend.

Berichterstatter/-in:            Stadtverordneter Boeddinghaus

gez. Norbert Domes  
Fraktionsvorsitzender

## **Bedingungen Ausbildungsplätze bei JAFKA**

### **Anfrage**

zur Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und  
Grundsatzfragen

Der Kämmerer hat erklärt, dass wegen der Art der Finanzierung der  
Ausbildungsplätze bei JAFKA lediglich junge Menschen mit dem ersten Wohnsitz in  
Kassel für diese Ausbildungsplätze in Frage kommen.

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie viele Bewerbungen sind in den letzten 3 Jahren zurückgewiesen  
worden, weil die Bewerber/innen mit erstem Wohnsitz nicht im Stadtgebiet  
Kassel ansässig waren?
2. Wie viele Menschen mussten ihre Ausbildung bei JAFKA abbrechen, weil sie  
während der Ausbildungszeit aus dem Stadtgebiet weggezogen sind?
3. Gibt es ähnliche Zugangsbeschränkungen auf Ausbildungsplätze auch für  
junge Menschen aus Kassel, die sich bei den Umlandgemeinden oder im  
Landkreis bewerben?
4. Wie beurteilt der Magistrat solche Zugangsbeschränkungen auf dem  
Hintergrund der Bemühungen um die Entwicklung der "Region Kassel"?

Fragesteller/-in:                    Stadtverordneter Boeddinghaus

gez. Norbert Domes  
Fraktionsvorsitzender

Fraktion in der  
Stadtverordnetenversammlung

**KASSELER LINKE.ASG**

STADT  KASSEL  
documenta-Stadt

Rathaus  
34112 Kassel  
Telefon 0561 787 3315  
E-Mail  
[fraktion@Kasseler-Linke-ASG.net](mailto:fraktion@Kasseler-Linke-ASG.net)

Vorlage Nr. 101.16.1561

Kassel, 15.12.2009

## **Erhöhung der Heizkosten wegen gestiegener Energiepreise**

### **Antrag**

zur Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und  
Grundsatzfragen

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Ab 1.1. 2010 werden die Heizkostenzahlungen an die Empfänger von  
Transferleistungen nach SGB II und XII wegen der angekündigten  
Energiepreiserhöhungen erhöht.

### **Begründung:**

Zum 1.1.2010 haben die Städtischen Werke wie auch verschiedene andere  
Energieversorger steigende Preise für die Gasversorgung angekündigt. Der Ölpreis ist  
gegenüber dem Ende 2008 um mehr als 20 % gestiegen.  
Viele ALG II Bedarfsgemeinschaften werden rechtswidrig pauschaliert. Mit der nicht  
vorgenommenen Berücksichtigung der Energiepreiserhöhungen in den Pauschalen  
wird eine weitere der Minimalanforderungen nicht beachtet.

Berichtersteller/-in:      Stadtverordneter Boeddinghaus

gez. Norbert Domes  
Fraktionsvorsitzender

Fraktion in der  
Stadtverordnetenversammlung

**KASSELER LINKE.ASG**

STADT  KASSEL  
documenta-Stadt

Rathaus  
34112 Kassel  
Telefon 0561 787 3315  
E-Mail  
[fraktion@Kasseler-Linke-ASG.net](mailto:fraktion@Kasseler-Linke-ASG.net)

Vorlage Nr. 101.16.1566

Kassel, 22.12.2009

## **Wertgutachten Städtische Werke vorstellen**

### **Antrag**

zur Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und  
Grundsatzfragen

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, das Ergebnis des mit Vattenfall durchgeführten Bewertungsverfahrens über den Wert des von Vattenfall gehaltenen 24,9 % - Anteils an den Städtischen Werken im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen im Februar 2010 vorzustellen.

Berichterstatter/-in:      Stadtverordneter Boeddinghaus

gez. Norbert Domes  
Fraktionsvorsitzender

Vorlage Nr. 101.16.1569

Kassel, 15.12.2009

## **Untersuchungsgegenstand Gutachten Abfallgebühren**

### **Anfrage**

zur Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und  
Grundsatzfragen

Wir fragen den Magistrat:

1. Bis wann wird die Erstellung des Gutachtens zur Abfallgebührensituation beauftragt worden sein?
2. Wann soll das Gutachten fertig gestellt sein?
3. Welche Untersuchungsgegenstände werden konkret und im Einzelnen beauftragt werden?

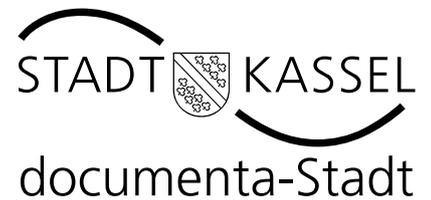
Fragesteller/-in:                      Stadtverordneter Dr. Norbert Wett

gez. Dr. Norbert Wett  
Fraktionsvorsitzender





Fraktion in der  
Stadtverordnetenversammlung



Rathaus  
34112 Kassel  
Telefon 0561 787 1294  
Telefax 0561 787 2104  
E-Mail [info@gruene-kassel.de](mailto:info@gruene-kassel.de)

Vorlage Nr. 101.16.1581

Kassel, 15.01.2010

## Flughafen Kassel-Calden

### Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und  
Grundsatzfragen

Wir fragen den Magistrat:

1. Wer wird den Flughafen Kassel-Calden betreiben?
2. Gibt es Verträge oder Vorverträge mit Fluggesellschaften?
3. Welche Konditionen sollen vereinbart werden, um Fluggesellschaften für Kassel-Calden zu gewinnen?
4. Wird mit dem Bau fortgefahren, wenn keine Verträge mit Fluggesellschaften existieren?
5. Warum gab es keine Gespräche mit dem Bundesverband der Deutschen Fluggesellschaften?
6. Teilt der Magistrat die Einschätzung des BDF-Geschäftsführers (HNA v. 28.12.2009), dass die jährlichen Verluste von Kassel-Calden im zweistelligen Millionenbereich anzusiedeln sind?

Fragesteller/-in:                      Stadtverordneter Rönz

gez. Karin Müller, MdL  
Fraktionsvorsitzende

## **Wirtschaftliche Situation Flughafen Calden**

### **Anfrage**

zur Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und  
Grundsatzfragen

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie sieht die Ergebnisentwicklung am Flughafen aus? (Ist 2008/2009; Plan 2010/2011)?
2. Zu welchem Termin wird mit der Inbetriebnahme des Flughafenneubaus gerechnet?
3. Ist es zutreffend, dass 2010 die bisherige Zahl der Beschäftigten von 37 um 13 neue Beschäftigte von der Flughafen GmbH erhöht werden sollen?
4. Für welche bisher unerledigten Aufgaben sollen die neuen Beschäftigten eingestellt werden?
5. Zu welchem Anteil werden die zusätzlichen Beschäftigten durch zusätzlich generierte Erträge aus dem Betrieb finanziert?
6. Wie sind die Rahmendaten des Wirtschaftsplans der Flughafen GmbH für das Jahr nach der Inbetriebnahme des Neubaus?
7. Mit welcher Investitionssumme plant die Flughafen GmbH Kassel im aktuell vorgelegten Wirtschaftsplan den geplanten Ausbau über die Jahre 2010 - 2014?
8. Welche Maßnahmen hat der Magistrat ergriffen, um eine mögliche Belastung der Stadt Kassel durch eine Kostenüberschreitung der geplanten 151 Millionen Investitionssumme aufzufangen?
9. Sind weitere Absenkungen der kommunalen Anteile an der Flughafen GmbH Richtung 0 geplant?

Fragesteller/-in:                    Stadtverordneter Boeddinghaus

gez. Norbert Domes

Fraktionsvorsitzender

Vorlage Nr. 101.16.1605

Kassel, 29.01.2010

## **Gebührenbescheide für Grundstücksabgaben**

### **Anfrage**

zur Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und  
Grundsatzfragen

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie konnte es sein, dass die aktuellen Grundstücksabgabenbescheide für das Jahr 2010 fehlerhaft erstellt wurden?
2. Um wie viele Bescheide handelt es sich?
3. Wer ist für den Fehler verantwortlich?
4. Welche Kosten sind dadurch entstanden?
5. Wer trägt diese Kosten? (Aufgeschlüsselt nach Kostenbereichen)
6. Wie wird sichergestellt, dass derartige Fehler sich zukünftig nicht wiederholen?

Fragesteller/-in:                      Stadtverordneter Kortmann

gez. Dr. Norbert Wett  
Fraktionsvorsitzender

## **Beratungsnotstand im Kulturdezernat?**

### **Anfrage**

zur Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und  
Grundsatzfragen

Wir fragen den Magistrat:

1. Welche Veränderungen im Kulturdezernat haben eine solche Kompetenzlücke gerissen, dass sich der neue Kulturdezernent gezwungen sieht, Beratungshilfe in Höhe von knapp EUR 80.000,00 einzukaufen?
2. Warum sind die vorhandenen Mitarbeiter/innen nicht in der Lage die Aufgaben zu erfüllen?
3. Ist vorgesehen/notwendig, dass auch in den anderen Dezernaten kompetente Berater mit solchem finanziellen Aufwand engagiert werden müssen? (Bsp.: Sport / Soziales / Stadtplanung)
4. Warum erfolgte keine Anstellung im Rahmen eines sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnisses?
5. Welcher zeitliche und inhaltliche Umfang ist mit dem Beratungsvertrag abgedeckt (Zuständigkeit / Stundenumfang)?
6. Wie ist der Beratervertrag mit Herrn Nordhoff haushaltstechnisch zu beurteilen? (nicht verabschiedeter Haushalt / "freiwillige Leistung")
7. Im Jugendcafe Treppenstraße herrscht nach übereinstimmender Meinung aller Mitglieder des Jugendhilfeausschuss ein fast notfallmäßiger Personalnotstand. Hat der Magistrat vor, zum Beispiel auch an dieser Stelle kurzfristig mit dem Einsatz von Honorarmitteln in 5-stelliger Höhe Entlastung zu schaffen?

Fragesteller/-in:                    Stadtverordneter Boeddinghaus

gez. Norbert Domes  
Fraktionsvorsitzender

**Vorlage Nr. 101.16.1636**

---

**Der Antrag wurde von der Antrag stellenden Fraktion mit  
Schreiben vom 09. Juni 2010 zurückgezogen**

---

Öffentliche Fußballübertragungen

**Antrag**

**zur Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und  
Grundsatzfragen**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, anlässlich der in diesem Jahr stattfindenden Fußballweltmeisterschaft Möglichkeiten öffentlicher Fußballübertragungen (Public Viewing) in der Stadt einzurichten. Für die Finanzierung sollen möglichst private Sponsoren gewonnen werden.

Berichtersteller/-in:                    Stadtverordneter Dr. Behschad

gez. Dr. Norbert Wett  
Fraktionsvorsitzender

**Vorlage Nr. 101.16.1650**

Kassel, 08.03.2010

**Rücknahme der Logistikgebühr für Sperrmüll und Grünabfall**

### Antrag

## **zur Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Logistikgebühr in der Abfallwirtschafts- und –gebührensatzung wird mit Wirkung zum 1.7.2010 zurückgenommen.

### Begründung:

Angesichts der Ertragssituation der Stadtreiniger im Geschäftsjahr 2009 sollte die Logistikgebühr wieder abgeschafft werden. Ein nicht geringer Teil des Aufkommens wird für das Eintreiben und die Verarbeitung der Gebühr verwandt. Mit der notwendigen Gebührenerstattung für Menschen im Transferleistungsbezug ist zudem die Mitwirkung der Sozialverwaltung gefordert. Die Befürchtung der Zunahme von nicht umweltgerechten Entsorgungswegen und die nicht sinnvolle individuelle Anlieferung mit Privatautos in den Recyclingannahmestellen sprechen für die Aufhebung der Logistikgebühr.

Berichterstatter/-in:                    Stadtverordneter Boeddinghaus

gez. Norbert Domes  
Fraktionsvorsitzender

**Vorlage Nr. 101.16.1655**

Kassel, 15.03.2010

**Nachteile der Pauschalierung ausgleichen**

### **Antrag**

## **zur Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen und in den Ausschuss für Sicherheit, Recht, Integration und Gleichstellung**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert,  
den Beschluss Nr. 101.16.1398 der Stadtverordnetenversammlung vom 22.02.2010 in  
der Weise umzusetzen, dass bis zum 30.06.2010 für alle Empfänger pauschalierter  
Leistungen für Kosten der Unterkunft und Heizung geprüft wird, ob Ihnen unter  
Zugrundelegung der nachgewiesenen tatsächlichen Kosten für die Zeit ab dem 1. Juli  
2009 ein höherer Leistungsanspruch zusteht. Bejahendenfalls ist den Betroffenen der  
sich ergebende Differenzbetrag zwischen den bisherigen Pauschalzahlungen und den  
tatsächlichen Kosten für den Zeitraum vom 1. Juli 2009 bis zum 31. Juli 2010  
nachzuzahlen.

### **Begründung:**

Nach der vom Magistrat über den Sozialdezernenten Herrn Dr. Barthel erklärten Ankündigung,  
fallweise bei Neuanträgen, Widersprüchen und bei Folgebescheidungen anstelle der bisherigen  
Pauschalierungspraxis die tatsächlichen Kosten zugrunde zu legen, ist festzustellen, dass eine  
solche Verfahrensweise zu einer nicht gerechtfertigten Ungleichbehandlung der Betroffenen führen  
würde. Diejenigen Leistungsempfänger, die auf die Rechtmäßigkeit der bisherigen  
Bearbeitungspraxis der Stadt Kassel vertrauen oder solche, die rechtlich uninformiert sind und die  
ihnen zustehenden Ansprüche nicht ausdrücklich geltend machen, würden erst mit der regulären  
Anpassung der Leistungssätze zum 01.07.2010 für die Zukunft von der neuen Verfahrensweise  
profitieren. Bei den anderen hängt es von der jeweiligen persönlichen Intervention oder dem Zufall  
ab, ob ihre Anträge vorher bearbeitet werden und sie dadurch günstiger gestellt werden.  
Da die Rechtswidrigkeit der Pauschalierung der Kosten der Unterkunft und der Heizkosten  
spätestens durch das Urteil des Bundessozialgerichts vom 02.07.2009 – B 14 AS 36/08 R -  
indiziert war, entspricht es den Grundsätzen einer geordneten und auf Gleichbehandlung  
bedachten Verwaltung, spätestens von diesem Zeitpunkt an alle Betroffenen unabhängig von  
ihrem eigenen Tätigwerden nachträglich so zu stellen, wie sie jetzt ab dem 01.07.2010 in  
Umsetzung der Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung gestellt werden sollen. Die  
verbleibende Übergangsfrist ist hinreichend, um die Nachprüfung und Neufeststellung für den  
betroffenen Personenkreis bewerkstelligen zu können.

Berichterstatter/-in:                      Stadtverordneter Axel Selbert

gez. Norbert Domes  
Fraktionsvorsitzender

**Vorlage Nr. 101.16.1669**

Kassel, 26.03.2010

**Situation Schaustellerverband**

### Anfrage

## **zur Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen**

Bei der Eröffnung der Frühjahrsmesse auf der Schwanenwiese hat der Vorsitzende des Schaustellerverbandes Kassel-Göttingen e.V., Herr Konrad Ruppert, öffentlich über finanzielle Schwierigkeiten, insbesondere die Kostenbelastung durch die finanzielle Beteiligung am Ausbau der Schwanenwiese, den Wegfall der Einnahmen aus dem eigenständig durchgeführten Weihnachtsmarkt auf dem Friedrichsplatz und hohe städtische Gebühren, welche die Durchführung zukünftiger Messen auf der Schwanenwiese gefährden und zur Insolvenz des Schaustellerverbandes führen könnte, geklagt.

Wir fragen den Magistrat:

1. Welche Bedeutung haben die Messen auf der Schwanenwiese für die Kasseler Bevölkerung?
2. Wie beurteilt der Magistrat die finanzielle Situation des Schaustellerverbandes?
3. Welche Kosten entstehen dem Schaustellerverband durch die finanzielle Beteiligung am Ausbau des Festplatzes Schwanenwiese?
4. Welche Gebühren werden für die Durchführung der Messen erhoben und gibt es Möglichkeiten, diese zu reduzieren oder zu erlassen?
5. Welche Möglichkeiten gibt es aus Sicht des Magistrats, dem Schaustellerverband bei seinen finanziellen Problemen zu helfen?
6. Wie beurteilt der Magistrat diesbezügliche Vorschläge des Schaustellerverbandes wie zum Beispiel die Durchführung eines Volksfestes vom 30.09. bis 04.10.2010 in der Innenstadt?

Fragesteller/-in:                      Stadtverordneter Dr. Maik Behschad

gez. Dr. Norbert Wett  
Fraktionsvorsitzender